

focal

GESCHÄFTSBERICHT
2021



VORWORT DES PRÄSIDENTEN	9
VORWORT DER DIREKTORIN	10
INSTITUTION	12
GESCHÄFTSSTELLE	13
FINANZEN	15
PARTNERSCHAFTEN	16
ANGEBOT	17
KOMMUNIKATION	20

ANHANG	
KOMMENTAR STATISTIK	23
ANZAHL ANGEBOTE PRO JAHR	24
ANZAHL TEILNEHMENDE PRO JAHR	25
ZUFRIEDENHEIT DER TEILNEHMENDEN	26
GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN	27
ALTER DER TEILNEHMENDEN	28
HERKUNFT DER TEILNEHMENDEN	29
GESCHLECHT DER REFERIERENDEN	30
GESCHLECHT DER ANDEREN MITWIRKENDEN	31
HERKUNFT DER REFERIERENDEN	32
HERKUNFT DER ANDEREN MITWIRKENDEN	33
ANZAHL WEITERBILDUNGSTAGE UND TEILNEHMENDE	34
VERTEILUNG DER MITTEL	35
INDIVIDUELLE FÖRDERPROGRAMME - BEITRÄGE	36
INDIVIDUELLE FÖRDERPROGRAMME - ANZAHL	37
GENDERSTATISTIK INSTITUTION	38
STAGE POOL - ANZAHL PRAKTIKA	40
STAGE POOL - GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN	41
STAGE POOL - HERKUNFT DER TEILNEHMENDEN	42
EINNAHMEN NACH QUELLEN	43
PARTNERORGANISATIONEN	44
MITARBEITER:INNEN UND STIFTUNGSRAT	45
JAHRESRECHNUNG	47
BILANZ 2021	48
BETRIEBSRECHNUNG 2021	49
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	50

INHALT

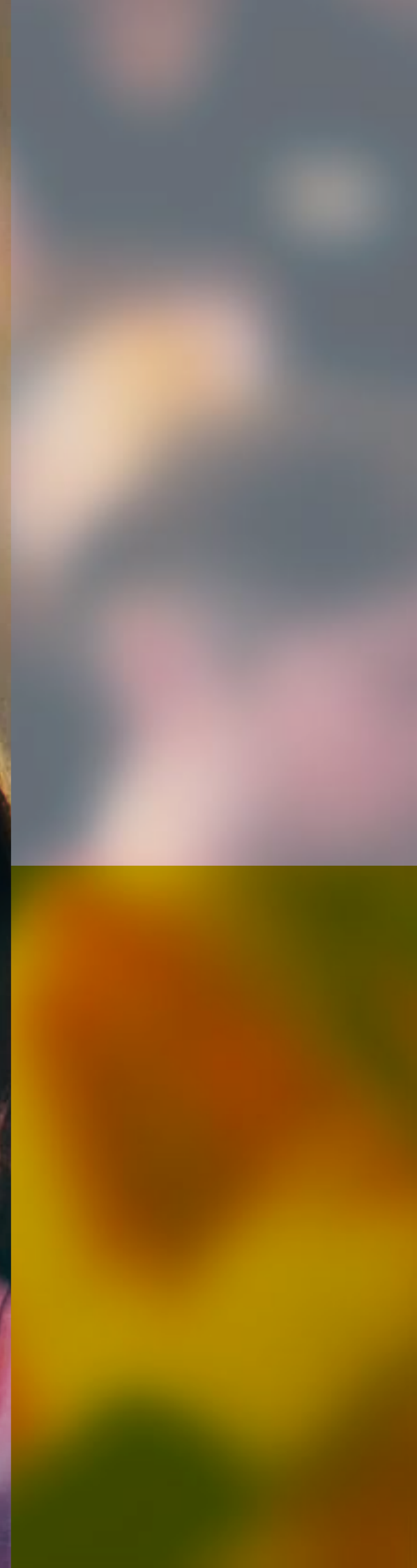
IMPRESSUM

Redaktion Rachel Schmid, Vorwort Mariano Tschuor
 Statistiken Sandrine Oberli, Anne Perrenoud, Cécile Verpoorten, Katja Schudel
 Übersetzungen Andréane Leclercq
 Lektorat Daria Granito, Anne Perrenoud
 Produktion Daria Granito, Anne Perrenoud
 Gestaltung Köhler WD, Zürich, Mitarbeit Gestaltung Meiggie Bernardo
 Druckerei PCL Presses Centrales SA
 Fotonachweis Cover © Carlotta Holy-Steinmann, Seite 3 © Carlotta Holy-Steinmann
 Seite 4 © Laura Morales, Seite 5 © Iliana Meidani & Alina Keki, Seite 6 © Laura Morales
 Seite 8 © Angela Rohrer, Seite 9 © Ayse Yavas, Seite 11 © Ayse Yavas, Seite 22 © Laura Morales,
 Seite 39 © Carlotta Holy-Steinmann, © Iliana Meidani & Alina Keki

FOCAL ist ISO zertifiziert ISO 9001 : 2015 - ISO 29993 : 2017

August 2022

WISSEN





KREATIVITÄT



UMSETZUNG

BLICK NACH INNEN UND AUSSEN

Es ist nicht verboten, in Zeiten der Transformation und des Wandels sich mit sich selbst zu beschäftigen, wenn dabei das Tagesgeschäft und die mittelfristige Planung der Angebote und Ressourcen nicht ausser Acht gelassen wird. 2019, bei Amtsantritt von mir und der neuen Direktorin, haben wir den Gremien von FOCAL unmissverständlich mitgeteilt, dass aus unserer Sicht eine Überprüfung der Strukturen notwendig sei.

Klärung der Zuständigkeiten

Mit der Genehmigung der Statuten durch die Stifterversammlung am 29. Juni 2021 und der Wahl eines verkleinerten Stiftungsrates wurde ein Teil dieser Hausaufgabe erfüllt. Parallel dazu erfolgte auf der Geschäftsstelle in Lausanne eine Bereinigung der Zuständigkeiten und Prozesse. Im Herbst genehmigte der Stiftungsrat das Organisationsreglement. Schliesslich hat der Stiftungsrat die Strategie 2022 – 2024 erarbeitet. Sie bildet die Grundlage für das Programmangebot, die Personalentwicklung und die Verwendung der Mittel für Organisation, Infrastruktur und Kommunikation. Damit sind alle wichtigen Grundlagen der Stiftung auf dem neuesten Stand.

Festlegen der Verhaltensgrundsätze

Die neue Verwaltungskultur ist geprägt von den Verhaltensgrundsätzen, die von der Dachorganisation Swiss Foundations für Schweizer Stiftungen festgelegt wurde. Sie lassen sich in drei Prinzipien zusammenfassen:

- Die Stiftung setzt den Stiftungszweck auf möglichst effiziente und wirksame Weise zeitgemäss um.
- Die Stiftung sorgt durch geeignete organisatorische Massnahmen dafür, dass für alle wichtigen Entscheidungen und Abläufe ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Führung und Kontrolle besteht.
- Die Stiftung pflegt eine möglichst grosse Transparenz über ihre Grundlagen, Ziele, Strukturen und Tätigkeiten.

Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur

Eine zweite grosse Hausaufgabe auf der institutionellen Ebene konnte kurz vor Weihnachten 2021 abgeschlossen werden: Die Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur für die Jahre 2022-2024. Sie benennt die Aufgaben, die der wichtige Finanzpartner FOCAL überträgt und regelt die administrativen und finanziellen Abläufe der Zusammenarbeit.



Mariano Tschuor Präsident

Dienstleistungsvereinbarung und Strategie bilden wichtige Grundlagen für kommende Arbeit. Aber: Papier bleibt Papier. Wirksam werden die Grundlagen erst, wenn sie beherzt umgesetzt und gelebt werden. Stiftungsrat und Direktion arbeiten auf das Ziel hin, den Filmschaffenden nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie gesamthaft zu stärken und in einem harten Umfeld fit für die Zukunft zu machen.

2021 war kein ruhiges Jahr, im Gegenteil, galt es doch neben den organisatorischen Massnahmen rund um die Bekämpfung der Pandemie entsprechende Angebote zu offerieren. Nicht vergessen möchte ich einen besonderen Aspekt: Die Motivation. Home Office, Maskentragen und auf Distanz gehen sind nicht förderliche Realitäten für das soziale Zusammenspiel auf der Arbeit und im Privatleben. Darum schliesse ich diese Zeilen mit einem grossen Dank an Rachel Schmid für ihren ausserordentlichen Arbeitseinsatz und Durchhaltewillen, an alle Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle, die Programmverantwortlichen, den Stiftungsrat und die Mitglieder der Stifterversammlung. Ein grosser Dank geht auch an das Bundesamt für Kultur und an alle anderen Förderer von FOCAL.

WEITERMACHEN – UMSETZEN – VORAUSPLANEN

Für FOCAL war 2021 ein besonderes Jahr. Institutionell konnten wir die angestrebte Erneuerung vollständig umsetzen, operationell haben wir eine Vielzahl von Arbeitsprozessen optimiert. In der Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Team konnten die Zuständigkeiten bereinigt werden und die neue Kommunikationsstrategie hat sich im Alltag bewährt.

Es ist dem grossen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken, dass dies alles trotz Pandemiejahr möglich war. Die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle haben sich immer wieder neu motiviert, die anstehenden Arbeiten anzugehen. Die Programmverantwortlichen waren bereit, sich auf die Veränderungen einzulassen und haben trotz organisatorischer Mehrbelastung viel zur Erneuerung beigetragen. Mein besonderer Dank gilt dem Stiftungsrat und dem Stiftungspräsidenten Mariano Tschuor. Sie haben dank ihrem Vertrauen und ihrer Weitsicht die Reform ermöglicht.

Auf den ersten Blick sind wir in den letzten Monaten in den Vor-Corona-Zustand zurückgekehrt. Etwas müde zwar, aber doch insgesamt zufrieden, wie gut wir die Krise gemeinsam überstanden haben. Die Kulturbranche hat überlebt, die Filmherstellung kennt einen nie dagewesenen Boom.

Dank den Filmschulen gibt es immer mehr professionell ausgebildete Filmschaffende: die Anzahl potenzieller Kundinnen und Kunden wächst. Auch die steten Veränderungen der Filmherstellung, Auswertung und Finanzierung tragen dazu bei, dass der Bedarf an Weiterbildung beständig gross bleibt. Bei FOCAL könnte Euphorie herrschen, doch stattdessen zeigt sich eine gewisse Müdigkeit. 2021 hat uns insbesondere in der Angebotsplanung und Unterrichtsgestaltung an die Grenzen des Machbaren gebracht.

Stop-und-Go Betrieb

Die Pandemie hat die Weiterbildung hart getroffen. Die sich ständige verändernden Auflagen und das wiederkehrende Verbot von Präsenzveranstaltungen führten 2021 zu einem Stop-und-Go Betrieb, der für alle Beteiligten arbeitsintensiv und unbefriedigend war. Hinzu kam eine neue Realität mit digitalen Angeboten, welche Altbewährtes in Frage stellt.

Die Messlatte für guten Unterricht liegt höher

Die Ansprüche an professionelles Lehren sind gestiegen. Die neue Generation von Teilnehmenden

wollen Lerninhalte, welche passgenau auf ihre Lernbedürfnisse zugeschnitten sind. Heute wird erwartet, dass ein Workshop durchgeplant ist und die einzelnen Lern-Einheiten gleichermaßen unterhaltend wie lehrreich sind. Der Unterricht wird oft von Fachpersonen ohne didaktischer Ausbildung abgehalten. Das setzt eine präzise Vorbereitung der Referentinnen und Referenten durch die Programmverantwortlichen voraus. Die Programmverantwortlichen benötigen daher andragogisches Grundwissen.

Hinzu kommt – wollen wir die Qualität der Weiterbildung langfristig garantieren – nicht nur eine gute Vorbereitung der einzelnen Veranstaltungen, sondern ebenfalls eine professionelle Bedarfsanalyse und eine langfristig ausgelegte Lernstrategie.

Gestiegene Anforderungen an die Programmverantwortlichen

Die Anforderungen an gute Weiterbildungen sind insgesamt gestiegen. Auch bei FOCAL genügt es nicht mehr, wenn die Programmverantwortlichen «nur» über sehr gute Berufskennnisse verfügen. Sie benötigen didaktische Kenntnisse, Wissen in Medienkompetenz, Verhandlungsgeschick und ein grosses Netzwerk. Die Unverhersehbarkeit der Arbeitseinsätze aller Stakeholder verlangt eine grosse Flexibilität in der Organisation, wodurch insgesamt die notwendige Verfügbarkeit steigt. Schliesslich braucht es den Willen zur stetigen Kommunikation mit allen Beteiligten und eine anhaltende Lernbereitschaft, um sich die notwendigen Kenntnisse fortlaufend anzueignen.

Unverhersehbarkeit der Arbeitseinsätze als grösste Herausforderung

Wir alle wissen, wie schwierig es ist, die Realisierung eines Filmes zeitlich genau festzulegen. Bei FOCAL sind wir gleich dreifach davon betroffen. Einerseits, weil die Programmverantwortlichen oft erst sehr kurzfristig wissen, wann ihre Arbeitseinsätze stattfinden. Andererseits, weil dies ebenso auf die Expertinnen und Experten zutrifft. Schliesslich ist es auch für die Teilnehmenden schwierig zu wissen, wann sie möglicherweise Zeit für eine Weiterbildung haben. Wenn sich eine Weiterbildung zudem an einem Nischenbedarf mit insgesamt wenig Fachleuten richtet, wird die Planung zu einer echten Herausforderung.

Bedarf an Fachwissen auf der Geschäftsstelle und im Stiftungsrat

Der ISO Qualifizierungsprozess zeigt deutlich, dass auch in Bezug auf die Prozesse der Geschäftsstelle und im Stiftungsrat längerfristig mehr Fachwissen im Bereich Weiterbildung nötig ist. 2021 haben wir daher begonnen, den individuellen Weiterbildungsbedarf abzuklären. Nun sind wir dabei, die betroffenen Personen oder Gruppen durch entsprechende Angebote bei ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Fachkräftemangel auch bei FOCAL

Überall ist vom Fachkräftemangel die Rede. Auch in der Filmwirtschaft wird es immer schwieriger, alle Arbeitsbereiche mit qualifizierten Personen zu besetzen. FOCAL würde gerne zeitnah auf die bestehenden Mängel insbesondere in den Bereichen Produktionsleitung, Produktionsassistenten und Aufnahmeleitung reagieren. Doch auch FOCAL findet nur schwer Fachpersonen, welche bereit sind, sich Monate im Voraus für ein- bis zwei Tage zu verpflichten.

Notwendiger Aufbau einer Infrastruktur

FOCAL organisiert in der Schweiz rund 40 Veranstaltungen pro Jahr, für die Lokalitäten angemietet werden müssen. Die Suche geeigneter Unterrichtsräume war aussergewöhnlich aufwendig, weil es aufgrund der Pandemie immer wieder zu neuen Bestimmungen und Verschiebungen kam. Dies kostete sowohl die Programmverantwortlichen wie dem Team auf der Geschäftsstelle viel Zeit und Nerven.

Die Raumsuche ist auch deshalb aufwendiger geworden, weil die Ansprüche an den Veranstaltungsort gestiegen sind. Heute unterrichten wir oft in hybriden Formen, ein gewöhnlicher Raum mit einer Standard-Infrastruktur entspricht nicht mehr den Bedürfnissen von FOCAL. Die Tatsache, über keinen eigenen Schulungsraum zu verfügen, erweist sich mehr und mehr als Nachteil. Wir werden uns daher 2022 intensiv mit dem Thema Schulungsraum auseinandersetzen müssen.

Verlust des Creative Europe Netzwerks

Vor rund dreissig Jahren gehörte FOCAL zu den ersten Organisationen, welche Aus- und Weiterbildungen im Filmbereich anboten. FOCALs Angebote waren oft der Zeit voraus und nahmen neue Ideen auf. Während den Jahren, in denen die Schweiz Mitglied des europäischen Creative Europe Programms war (2006–2013), gehörte FOCAL zu den kontinuierlich geförderten Weiterbildungsinstitutionen.

Seit dem Ausschluss der Schweiz im Jahr 2014 hat sich mit Hilfe von Creative Europe ein starkes Netzwerk an international tätigen Weiterbildungsinstitutionen entwickelt. Dies hat mehr und mehr einen Einfluss auf unsere Arbeit. Die Promotion der internationalen Programme ist ohne Unterstützung



Rachel Schmid Direktorin

des EU-Netzwerkes viel aufwendiger geworden. Weil FOCAL ausserdem der Qualitätsstempel von Creative Europe fehlt, ist es zunehmend schwierig, finanzielle Partner für unsere internationalen Aktivitäten zu finden. Wir müssen akzeptieren, dass man FOCAL heute in Europa kaum mehr kennt.

Verlässlichkeit und Vielfalt im Angebot

Es warten für die kommenden Monate und Jahre eine Menge Aufgaben und Themen auf FOCAL. Wir setzen alles daran, dass die Schweizer Filmbranche auch in Zukunft mit FOCAL eine verlässliche Partnerin hat, die einzigartige und nachhaltige Weiterbildungen anbietet.

INSTITUTION – VON DER PLANUNG ZUR UMSETZUNG

2021 konnten alle geplanten Reformen auf Stiftungsebenen umgesetzt werden: revidierte Statuten, Verkleinerung des Stiftungsrates und ein neues Organisationsreglement. Damit ist der neue Verwaltungsstil der Stiftung nicht nur in den Statuten, sondern auch auf allen anderen Ebenen umgesetzt.

Nach Aussen zeigt sich die Reform in einer strikten Trennung von strategischer und operativer Führung. Dies ist verbunden mit klaren Aufgabenzuweisungen und Kompetenzen.

Die Stifterversammlung, welche die zehn Gründerverbände umfasst, verantwortet primär die Besetzung des Stiftungsrates. Damit ist garantiert, dass auch in Zukunft die Anliegen der Gründerverbände eingebracht werden können.

Stifterverbände

ARF/FDS – Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz
fds – filmdistribution schweiz
FTB – Verband Schweizerischer Filmtechnischer und Audiovisueller Betriebe
GSFA – Groupement Suisse du Film d'Animation
ProCinema – Schweizerischer Verband für Kino und Filmverleih
SFA – Swissfilm Association
SFP – Swiss Film Producers
SKV – Schweizerischer Kino-Verband
SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video
SVFJ – Schweizerischer Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten

Gemeinsam mit dem damaligen Stiftungsrat hat die Stifterversammlung sich darauf geeinigt, den Stiftungsrat von bisher 29 Mitglieder auf maximal 11 Personen zu verkleinern.

Der neue Stiftungsrat setzt sich aus ehemaligen Mitgliedern des Ausschusses, des Stiftungsrates und einigen neuen Personen zusammen. Mariano Tschuor wurde als Präsident bestätigt. In der Zusammensetzung vertreten die Stiftungsräte eine grosse Breite von Fachwissen und Berufsgattungen. Durch die Durchmischung von ehemaligen Mitgliedern und neuen Personen ist sowohl Erneuerung wie Wissenstransfer garantiert.

Stiftungsrat

Mariano Tschuor (Präsident)
Séverine Barde
Anke Beining-Wellhausen
Christa Capaul
Anja Kofmel
Ivan Madeo
Bettina Oberli
Dénis Séchaud
Michael Steiger
Sven Wälti

Die verschlankte Struktur hat sich bewährt. Sie ermöglicht einen vertieften und kontinuierlicheren Austausch der Stiftungsratsmitglieder. Zudem erlaubt die neue Grösse, dass bei dringenden Entscheidungen, rasch gehandelt werden kann.

Pandemie als Beschleuniger

Untersuchungen haben gezeigt, dass aktuell die meisten Weiterbildungsorganisationen dabei sind, ihre Strukturen und Angebote zu überdenken und anzupassen. Die pandemiebedingten Herausforderungen haben bei vielen einen Prozess beschleunigt, der auch ohne die Krise schon angedacht war. Dies ist auch bei FOCAL der Fall. Ebenso wie viele andere waren wir die letzten beiden Jahre gleich mehrfach gefordert: durch Digitalisierung, Restrukturierung und Stiftungsreform.

Was als Problem begann, kann man im Nachhinein als Chance bezeichnen. Die intensive Auseinandersetzung der Stiftung mit sich und ihrem Angebot hat dazu geführt, dass bei allen Stakeholdern ein geschärftes Bewusstsein geschaffen wurde für die Aufgabe und das Umfeld von FOCAL. Es ist uns mehr denn zuvor bewusst geworden, dass wir zwar Teil der Filmbranche sind, aber im Kern unserer Tätigkeit eben etwas ganz anderes machen: Weiterbildungen.

GESCHÄFTSSTELLE – VIELE GESICHTER PRÄGEN FOCAL

Das Team von FOCAL setzt sich aus zwei Personengruppen zusammen. Zum einen sind dies acht festangestellte Personen (6.6 Vollzeitstellen), die sich um die Kuration der Programme, die Finanzen, die Administration und die Promotion der Angebote kümmern. Die konkreten Inhalte der Veranstaltungen und die didaktische Gestaltung liegt in den Händen der Programmverantwortlichen.

Geschäftsstelle

Direktorin Rachel Schmid
Programmleitung Justine Duay und Angela Rohrer
Finanzen Sandrine Oberli
Digitales und IT Meiggie Bernardo
Sekretariat Anne Perrenoud / Cécile Verpoorten
Übersetzungen Katja Schudel

Wie viele andere Veranstalter hatten wir gehofft, dass 2021 die Pandemie vorbei sei und wir wieder zum Alltag zurückkehren können. Diese Hoffnung hat sich als grundlegend falsch erwiesen. So waren wir erneut mit sich ständig verändernden Gesundheitsbestimmungen und Veranstaltungsverschiebungen konfrontiert. Die Seminare musste in ihrer Form immer wieder angepasst werden und neue Veranstaltungsorte gesucht werden.

Die begonnen Reorganisation auf der Geschäftsstelle führten wir – auch um auf die pandemiebedingten Herausforderungen reagieren zu können – fort. Die Aufgabenprofile wurden geschärft, neue Pflichtenhefte erarbeitet und Arbeitsprozess umgestellt. Aus einem kleinen, engagierten Team von Allroundern wurde ein Team von Spezialistinnen.

Dank grosser Anstrengungen gelang es, viele Veranstaltungen trotz den Restriktionen durchzuführen. Leider blieben dafür viele andere wichtige Arbeiten liegen, wie die Digitalisierung der Buchhaltung, die Erschaffung eines neuen Kundenbetreuungssystems (CRM) und die Erneuerung der Webseiten. Diese Aufgaben mussten gezwungenermassen um ein weiteres Jahr verschoben werden.

Programmgestaltung

2021 haben sich siebzehn Personen mit einem festen Mandat um die Programmgestaltung von FOCAL gekümmert. Sie sind alle Berufsleute aus der Filmbranche und stellen für FOCAL ungefähr 20% ihrer Arbeits-

zeit zur Verfügung. Als Programmverantwortliche bestimmen sie die Themen der Angebote, wählen die Referierenden aus, gestalten das Tagesprogramm und betreuen die Veranstaltung vor Ort.

Neun Programmverantwortliche kümmern sich primär um die Schweizer Filmschaffenden und organisieren in der Regel vier bis sechs Angebote für ihren Berufsbereich. Diese Angebote sind einmalig und werden jeweils möglichst massgeschneidert auf die aktuellen Bedürfnisse ausgerichtet.

Programmverantwortliche mit eigenem Berufsbereich

Animation Fred Guillaume
Auswertung Carola Stern
Drehbuch Jacqueline Surchat (bis August 2021), Maya Fahrni (ab September 2021)
Produktion Britta Rindelaub (bis November 2021)
Regie Edgar Hagen, Anna Luif, Nicole Borgeat (bis Mai 2021)
Schauspiel Barbara Terpoorten, Nicole Borgeat (bis Mai 2021)
Technik Carlotta Holy-Steinemann

2021 haben Nicole Borgeat (Regie und Schauspiel Romandie), Britta Rindelaub (Produktion) und Jacqueline Surchat (Drehbuch) ihre Tätigkeit als Programmverantwortliche beendet. Sie alle haben eine tolle Arbeit für FOCAL geleistet und ihre Berufskolleginnen mit interessanten Weiterbildungen unterstützt. Ein besonderer Dank gilt Jacqueline Surchat, welche sich über ein Jahrzehnt lang mit enormem Einsatz dafür eingesetzt hat, dass Schweizer Drehbuchautorinnen und Autoren die ihnen dringend zustehende Anerkennung erhalten. Neben unzähligen Veranstaltungen, welche zur Professionalisierung dieses Berufes beigetragen haben, hat Jacqueline Surchat ein Pool von Drehbuchberaterinnen aufgebaut, welche durch ihre Beratung eine Vielzahl an Projekten weitergebracht haben.

Wiederkehrende Angebote

FOCAL führt neben den einmaligen Veranstaltungen auch einige wiederkehrende Programme durch. Dazu gehört beispielsweise das seit sechzehn Jahren bestehende Programm FOCAL Stage Pool, welches Praktika für den Nachwuchs vermittelt und mitfinanziert. Ein weiteres Programm ist FOCAL Production Value, ein internationales Weiterbildungsprogramm

FINANZEN – RESSOURCEN FÜR KOMMENDE AUFGABEN

für Produktionsleitung und Regieassistenz, welches bereits zum zehnten Mal durchgeführt wurde.

Neun Fachpersonen haben 2021 für die wiederkehrende Angebote als Programmverantwortliche gearbeitet.

Programmverantwortliche Einzelprogramme

Acting Coaching on Demand Anna Luif

Audience and Market Strategies Barbie Heusinger, Mathias Noschis

Drehbuchwerkstatt München/Zürich Maria Brendle Medici Tamara Tatishvili

Mentoring for Docs Irene Loebell

Production Value Denis Rabaglia

Script Coaching on Demand Jacqueline Surchat

SHEX Britta Rindelaub

Stage Pool Lea Gerber

Anhaltende Belastung durch die Pandemie

Bedingt durch die Pandemie änderten sich die Sicherheitsvorschriften laufend und die Planung musste immer wieder angepasst werden. Oft war lange nicht klar, ob eine Veranstaltung durchgeführt werden kann. Aufgrund der vielen Verschiebungen und damit verbundenen Rücksprachen war es für viele Programmverantwortliche schwierig, ihre Haupttätigkeit im Film und ihre Nebentätigkeit bei FOCAL unter einen Hut zu bringen.

Die digitalen Unterrichtsangebote, welche von Programmverantwortlichen mutig ausprobiert wurden, verlangten neue Kenntnisse und eine andere Vorbereitung. Es ist verständlich, dass sich nicht alle gleichermassen für die neuen Lehrformate begeistern konnten. Diese Situation belastete alle.

Nachdem FOCAL über lange Zeit eine Sonderstellung hatte, gibt es heute immer mehr Anbieter von audiovisuellen Weiterbildungen. Die zunehmende Konkurrenz, die gestiegenen Anforderungen in der Medienkompetenz und Andragogik, die fortlaufende Anpassung interner Abläufe und der immer grössere Anspruch an die Verfügbarkeit belasteten 2021 die Programmverantwortlichen. Auch die Arbeits- und Nervenbelastung des Teams in Lausanne blieb un-

verändert hoch. Beides zusammen führte dazu, dass nicht immer ausreichend Zeit war, Unklarheiten und Missverständnisse zu vermeiden oder zu klären. Nicht alle Änderungen der Prozesse konnten vorab ausreichend diskutiert werden. Die Home-Office-Pflicht trug weiter dazu bei, dass es gelegentlich zu Spannungen kam und der angestrebte Kulturwandel manchmal ins Stocken geriet.

Ziele gemeinsam angehen

Im aktuellen Jahr sind deshalb vermehrt Treffen mit und zwischen den verschiedenen Personalgruppen geplant. So können wir zur Zusammenarbeit und Motivation zurückfinden, um die Ziele gemeinsam anzugehen. Zudem sollen die Programmverantwortlichen im administrativen Bereich vermehrt entlastet werden, damit sie sich besser auf die eigentliche Aufgaben konzentrieren können.

Die Jahresrechnung 2021 konnte trotz Pandemie positiv abgeschlossen werden. Insgesamt verfügte FOCAL 2021 über 2.6 Millionen CHF. Der Betrag ist zwar etwas geringer als in den Vorjahren, aber in Hinblick auf das reduzierte Angebot dennoch erfreulich. Erreicht wurde dieses Resultat, weil insbesondere das Bundesamt für Kultur seinen Jahresbeitrag aufrechterhielt.

Neben den Beiträgen der Veranstaltungspartner sind auch noch die Einnahmen durch die Teilnahmegebühren gesunken. Aufgrund des reduzierten Angebots fanden weniger Kurstage statt, an denen Einnahmen generiert werden können.

Während der Corona Krise haben wir verschiedene Veranstaltungsformate ausprobiert und jeweils das gemacht, was möglich war. Dies konnte ein Seminar sein, das auf sechs Wochen verteilt war und jeweils abends für drei Stunden stattfand. Oder ein Online-Training, das jeweils während drei Stunden am Morgen durchgeführt wurde. Diese Angebote stehen in starker Konkurrenz zu anderen Angeboten, welche unter anderem auch international angeboten werden. Die ausländischen Angebote sind wegen der tieferen Löhne oder der grösseren Verbreitung meist günstiger. Es hat sich gezeigt, dass die Schweizer Filmschaffenden zwar bereit sind für einen Unterrichtstag vor Ort 150 CHF Teilnahmegebühr zu bezahlen. Für einen Online-Kurs, der uns in der Planung und Durchführung ähnlich viel kostet, liegt die Schmerzgrenze der Gebühren weit darunter.

Einnahmeseitig hatten wir auch bei dem international ausgerichteten MEDICI Programm ein Problem. Nachdem das Programm 2020 aufgrund der Pandemie nicht durchführen konnte, wurde 2021 der Antrag beim MEDIA Ersatzprogramm abgelehnt. Dieses Programm hängt stark von den europäischen Partnern ab. Ohne die nationale Grundfinanzierung ist es beinahe unmöglich, internationale Mitfinanzierer zu finden.

In Bezug auf die Ausgaben wurde wie im Vorjahr das geplante Budget nicht ausgeschöpft. Dies steht im direkten Zusammenhang mit der Pandemie, die es uns nicht erlaubte, alle geplanten Angebote durchzuführen. Ebenfalls coronabedingt konnten die beiden Schwerpunkt Programme SHEX und Audience & Market Strategies (AMS) nicht umgesetzt werden. Beide Programme richten sich stark international aus und der direkte Austausch mit Expert:innen und Kolleg:innen aus dem Ausland ist ein wichtiger Bestandteil dieser Fortbildungen. SHEX und AMS sind kostenintensive Programme, da sie mehrteilig sind und eine aufwendige Organisation benötigen. Durch den Wegfall dieser Programme wuchsen die zweckgebundenen Fonds entsprechend an.

Aktuell noch nicht rechnungsrelevant sind die Zahlungen an die Mehrwertsteuer, welche 2022 rückwirkend deklariert werden. FOCAL hat 2021 die Mehrwertsteuerexpertin Isabelle Homberger beauftragt, Abklärungen im Bereich der Mehrwertsteuer vorzunehmen. Wo nötig, wurden entsprechende Anpassungen gemacht und Missverständnisse geklärt.

Ende 2021 endete die Leistungsvereinbarung 2016-2021, die FOCAL mit dem Bundesamt für Kultur hatte. Die Vereinbarung dauerte aussergewöhnlich lang, weil sie sowohl 2020 wie 2021 um ein Jahr verlängert wurde. Mit dem Ende der Vereinbarung war es nötig, die gebundenen Fonds zu bereinigen.

Wie in vielen anderen Wirtschaftszweigen ist die Krise nach dem Ende der Coronamassnahmen noch nicht vorbei. Wir werden in den kommenden Jahren ein Anwachsen der Kosten haben, weil die Angebote vielfältiger und technisch aufwendiger gestaltet werden müssen. Auch werden wir nicht darum herumkommen, eine technische Minimalinfrastruktur (Kopfhörer, Monitore, Tablets, Mikrofone, Minikameras etc.) aufzubauen, da wir nicht immer alles vor Ort mieten können. Es ist daher gut zu wissen, dass wir ausreichend Mittel für diese Herausforderung zurückerhalten konnten.

PARTNERSCHAFTEN – EIN GROSSES NETZWERK IM IN- UND AUSLAND

FOCAL arbeitete 2021 mit rund 50 Institutionen aus dem In- und Ausland zusammen. Wichtigster Partner ist das Bundesamt für Kultur. Weitere wichtige finanzielle Partner sind MEDIA Desk Suisse, die Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft SRG SSR und die Ernst Göhner Stiftung.

FOCAL pflegt aber nicht nur Partnerschaften zu Institutionen, welche die Programme von FOCAL finanziell unterstützen. Ebenso bedeutend sind die Partnerschaften, die FOCAL zu anderen Anbietern von Weiterbildungen pflegt. Dank diesen Partnerschaften im In- und Ausland kann das Angebot von FOCAL erweitert werden. In der Schweiz ist die Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste und dem Migros Kulturprozent hervorzuheben, im Ausland die Trainingsprogramme wie Ekran+, Torino ScriptLab, Series' Women oder die Drehbuchwerkstatt München.

Anpassung der Kollaborationen im Inland

Während langer Zeit war FOCAL beinahe die einzige Institution, die sich thematisch mit den Fragen der Branchenkompetenz auseinandersetzte. In der Zwischenzeit bieten vor allem Festivals ein vielseitiges Programm an, welches sich inhaltlich mit Wissensfragen der Filmherstellung und Auswertung auseinandersetzt. Zudem organisieren die Festivals regelmässig Diskussionsrunden und Vernetzungsanlässe. Während der Pandemie haben die Festivals diese Angebote noch erhöht, schliesslich wollten man der darstellenden Branche so gut wie möglich zur Seite stehen.

Eine verstärkte Zusammenarbeit von FOCAL mit den Festivals liegt daher im Prinzip auf der Hand. In der Realität zeigt sich jedoch, dass durch eine Zusammenarbeit selten der gewünschte Mehrwert entsteht. Insbesondere weil die zeitlichen Abläufe sehr unterschiedlich sind und eine Koordination der Aktivitäten kompliziert ist. Wenn aber kein Mehrwert entsteht, wird FOCAL zur reinen Finanzierungspartnerin, was nicht unsere Aufgabe ist.

2021 haben wir alle grösseren Partnerschaften einer genauen Analyse unterzogen. Dazu fanden mit allen bisherigen Partnern Gespräche statt. Mittels der erhaltenen Informationen wurde geklärt, welche Partnerschaften langfristig für FOCAL zielführend sind und welche Zusammenarbeiten für die Filmschaffenden keinen Mehrwert erwirken. Schliesslich wurde eine interne Richtlinie erarbeitet, welche uns in Zukunft erlaubt, Anfrage konsistent und nachvollziehbar zu beantworten. In diesem Zusammenhang wurde auch festgelegt, in welcher Höhe wir uns jeweils an einer Partnerschaft beteiligen.

Richtlinie für finanzielle Beiträge an Veranstaltungen

Vereinfacht kann gesagt werden, dass FOCAL nur dann eine Partnerschaft eingeht, wenn die Weiterbildung klar im Vordergrund steht und nicht nur ein Aspekt des Anlasses darstellt. Zudem muss sowohl die Auswahl der Teilnehmenden als auch die Finanzierung transparent und nachvollziehbar sein. Schliesslich sollte der Beitrag von FOCAL relevant sein und einen Mehrwert für die Branche ermöglichen.

Vertiefte Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden

Eine besondere, statuarisch verankerte Beziehung besteht zwischen FOCAL und den Berufsverbänden. Die wichtigste Aufgabe dieser Zusammenarbeit ist die Organisation von Weiterbildungen. In besonderen Fällen beteiligt sich FOCAL finanziell an besonderen, berufsübergreifenden Veranstaltungen. Dies war 2021 bei der Lohnstudie der Fall, die vom ARF in Auftrag gegeben wurde. Ausserdem wurde die Aktion *Filmstern für diCH*, welche die Filme von Schweizer Regisseurinnen ins Rampenlicht rückte, mit einem Beitrag unterstützt.

ANGEBOTSPLANUNG IN CORONA ZEITEN

Die Pandemie hat alle Anbieter von Weiterbildungen gleichermassen stark herausgefordert. Das wiederkehrende Verbot des Präsenzunterrichts, die wechselnden Forderungen nach einem Obligatorium des Maskentragens, später die Vorschrift zur Impfpflicht und beides in wechselnder Konstellation hat die Teilnehmenden oft vom Besuch einer Weiterbildung abgehalten.

Neben den inländischen Regeln, welche die Durchführung der Veranstaltungen betraf, wurde die Organisation der Programme auch durch die besonderen Einreise- und Ausreisebestimmungen beeinträchtigt. Und selbst wenn alle Dokumente vorlagen, konnte ein «Schnupfen» alles wieder durcheinanderbringen.

Was bisher rein administrative Arbeiten waren, musste nun durch aufwendige Abklärungen und Spezialwissen ergänzt werden. Bei Flugbuchungen galt es Rückerstattungs- und Umbuchungskonditionen mitzuberücksichtigen. Jemand musste die nationalen

und kantonalen Sicherheitsbestimmungen im Auge behalten, Verträge mussten mit Zusätzen ergänzt werden.

In der Seminarorganisation galt es Abläufe umzugestalten. Unter anderem wurde die Dokumentenverwaltung im Eiltempo digitalisiert, damit die Geschäftsstelle, die externen Mitarbeitenden und die Teilnehmenden Zugriff auf die Seminarunterlagen hatten.

Die wiederholte Home-Office-Pflicht bzw. Empfehlung erschwerte die Zusammenarbeit zusätzlich. Und schliesslich brachte die ständige Unsicherheit, ob sich für eine Veranstaltung ausreichend Teilnehmende anmelden, eine weitere nervliche Belastung mit sich.

Übersicht Corona Massnahmen BAG

Ende 2020 wurden in der Schweiz Präsenzveranstaltungen im Bereich Weiterbildung erneut verboten. Das Verbot blieb bis am 22. März 2021 bestehen. Danach waren Veranstaltungen bis Mitte Oktober möglich, ein erneutes Verbot wurde erst im Dezember 2021 wieder ausgesprochen. Die Bestimmungen in Bezug auf das Maskentragen und die maximale Anzahl Kursteilnehmenden änderten häufig. Mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Impfstoffen kamen Vorschriften auf, nur noch mit einer Impfung an einer Weiterbildung teilnehmen zu können. Im Sommer wurde dann das Covid-Zertifikat eingeführt und man musste doppelt geimpft sein oder einen negativen Test vorweisen können, wenn man eine Veranstaltung besuchen wollte. Je nach Veranstaltung wurden die sogenannten 2G bzw. 3G Regeln angewendet. Als Veranstalterin war FOCAL verpflichtet, die entsprechenden Zertifikate zu überprüfen.

ANGEBOT – DEUTLICH WENIGER VERANSTALTUNGEN

Für 2021 waren insgesamt 89 Veranstaltungen geplant. Leider konnte davon nur knapp die Hälfte realisiert werden. Es hat sich gezeigt, dass die Planung, welche im ersten Sommer nach dem Lockdown vorgenommen wurde, viel zu optimistisch angedacht war. Immerhin waren manche Angebote so konzipiert, dass man sie in einer reduzierten Variante online durchführen konnte.

Unterrichtsform

Trotz der herausfordernden Situation ist es FOCAL gelungen, 41 Weiterbildungen im In- und Ausland durchzuführen. Etwa die Hälfte der Programme fanden als Präsenzveranstaltungen vor Ort statt, neun Workshops wurden online durchgeführt und elf wurden in wechselnder Form online und vor Ort abgehalten.

Eigene Programme und Partnerschaften

Von den 41 Programmen, die 2021 durchgeführt wurden, sind 28 von FOCAL konzipiert und veranstaltet worden. Bei 13 Programmen wurde die Veranstaltung von einer anderen Institution organisiert und durchgeführt. Dazu gehören zum Beispiel die beiden Programme ZDOK und ZFiktion der Zürcher Hochschule der Künste. Oder im Ausland Institutionen wie das Erich Pommer Institut, die Wajda Film School, das Torino Scriptlab, ACE oder LIM – Less is more.

Im Laufe des letzten Jahres hat FOCAL an beinahe jedem grossen Schweizer Filmfestival ein Event organisiert oder mitfinanziert. 2021 gehörten dazu die Winterthurer Filmtage, das Zurich Filmfestival, das Geneva International Film Festival, Fantoche und Visions du Réel. In drei Fällen haben wir auch Projekte unterstützt, die etwas ausserhalb unserer Kernaufgaben liegen. Hier sei der Start des Story Lab vom Migros Kulturprozent erwähnt und die für die ganze Filmbranche relevante Untersuchungen des ARF zum Thema Lohn.

Anzahl Teilnehmer*innen und Kurstage

Nicht nur die Anzahl der Angebote hat pandemiebedingt deutlich abgenommen, sondern auch die Anzahl Teilnehmenden und die Anzahl durchgeführter Veranstaltungstage.

Aktivitäten im Inland

Erfreulicherweise ist es allen Programmverantwortlichen gelungen, für ihre Berufsgruppe einige Weiterbildungen anzubieten. Sie haben mit ihren Angeboten rund 30 Berufe angesprochen. Berufe sowohl vor- wie auch hinter der Kamera, als auch Fachkräfte aus der Finanzierung und Auswertung.

Die Weiterbildungen richten sich an Filmschaffende, welche für das Kino, das Fernsehen und das Web arbeiten. Als Formate wurden sowohl Serien, Lang- und Kurzfilme, Dokumentar-, Spiel- und Animationsfilme, sowie VR- und XR-Projekte berücksichtigt.

Das Zielpublikum umfasste relativ ausgeglichen den Nachwuchs wie auch langjährige Berufsleute und die Angebote boten ebenso technische und organisatorische Innovationen an wie auch traditionelles Handwerk und standardisiertes Knowhow.

Aktivitäten im Ausland

Nachdem 2019 aus finanziellen Gründen drei von fünf Programme gestrichen werden mussten, welche FOCAL für die europäischen Filmschaffenden veranstaltet hat, mussten wir pandemiebedingt 2021 ein weiteres Programm fallen lassen. Der Start des seit langem vorbereitete Programm SHEX, welches sich an einen Zusammenschluss aus ausländischen und schweizerischen Produktionsfirmen richtet, haben wir auf 2022 verschoben. Von den verbleibenden zwei anderen Workshops, den Programmen Medici und Production Value, musste letzteres ebenfalls kurz vor der Durchführung abgesagt werden. Was Medici betrifft, hatte FOCAL 2020 viel Energie in die dringend notwendige Erneuerung dieses Angebots gesteckt. Leider konnte der Medici Workshop 2020 nicht stattfinden. Umso wichtiger war die Edition 2021, welche wir nach langem Bangen durchführen konnten. Auch wenn etwas weniger Teilnehmende als im Vorjahr daran teilgenommen hatten, waren wir mit dem Resultat sehr zufrieden. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs sehr positiv und FOCAL hat gleich drei neue Finanzierungspartner für das Programm gewinnen können.

Finanzierung von Teilnahmeplätzen

Im Drehbuchbereich hat FOCAL 2021 zwei neue Partnerschaften begonnen. Neu können dank unserer Partnerschaft jeweils eine Person aus der Schweiz an den europäischen Projektentwicklungsprogrammen Torino ScriptLab und LIM – Less is more teilnehmen. Beide Programme geniessen international ein sehr hohes Ansehen und bieten den Teilnehmenden grosse Aufmerksamkeit und einen international anerkannten Talentausweis. Ein weiteres Programm, das neu aufgenommen wurde, ist Series' Women. Es wird vom Erich Pommer Institut durchgeführt und ist ein europäisches, karriereförderndes Trainingsprogramm ausschliesslich für Produzentinnen.

Internationale Zusammenarbeiten sind anspruchsvoll. Damit ein ausländisches Programm in der Schweiz ausreichend bekannt wird, braucht es oft Zeit. Diese Partnerschaften können weder kurzfristig angefangen, noch beendet werden. Um dennoch Raum für neue, ausländische Angebote zu haben, müssen andere beendet werden. 2021 hat FOCAL die 2020 begonnene Analyse der ausländischen Partnerschaften fortgeführt und behutsam Anpassungen vorgenommen. Dies wird FOCAL auch in den kommenden Jahren fortführen, damit wir auf neue Bedürfnisse der Schweizer Filmschaffenden reagieren können.

FOCAL Stage Pool

Nach einem harzigen Start hat die Produktion von Spiel- und Dokumentarfilmen ab April 2021 wieder Fahrt aufgenommen und wir konnten 48 Gesuche für eine Praktikumsmitfinanzierung bewilligen. Die Branche hat die seit 2020 geltenden neuen Stage Pool Richtlinien akzeptiert und bemüht sich gemeinsam mit FOCAL, dass vermehrt zweite und dritte Stages angeboten werden. Damit können die auf dem Set erlernten Kenntnisse kontinuierlich vertieft werden, so dass nach den Praktika neue Fachpersonen zur Verfügung stehen.

2021 erweiterte FOCAL das Angebot im Drehbuchbereich, in dem neu auch Praktika absolviert werden können. Das neue Angebot wurde gut aufgenommen. Zwei Stagiaires absolvierten ein Praktikum in einem Writers' Room, eine dritte Person arbeitete in enger Zusammenarbeit mit einem Autor am Drehbuch eines Kinospielefilms.

KOMMUNIKATION – IM DIALOG IN ALLE RICHTUNGEN

Die Kommunikation forderte uns 2021 in besonderer Weise. Die Neuaufstellung von FOCAL, sowie die pandemiebedingten Verschiebungen und Anpassungen, führten zu einem erhöhten Bedarf an Austausch mit allen Dialogpartnerinnen und Partnern. Gut, dass wir bereits Ende 2020 entschieden hatten, die Promotion der Angebote zu digitalisieren.

Newsletter statt Programmheft

Die lange Vorlaufzeit zwischen Programmplanung und Publikation des Programmhefts erschwerte es uns 2020, allfällige Änderungen rechtzeitig zu kommunizieren. Im März starteten wir daher mit der Promotion durch einen elektronischen Newsletter. Der erste Newsletter erschien noch mit altem Logo, ab Mai kam auch hier das neue Erscheinungsbild von FOCAL zum Tragen. Ebenfalls im selben Look wurden die Erinnerungsmails (Last Calls) verschickt, mit denen wir eine spezifische Berufsgruppe auf noch freie Teilnahmeplätze aufmerksam zu machen. Insgesamt verschickten wir 2021 sechs Newsletter.

Die Reaktionen auf den Newsletter sind insgesamt sehr positiv. Was nun noch fehlt, ist eine Übersicht über einen längeren Zeitraum, welche es den Filmschaffenden erlauben würde, längerfristig zu planen. Viele schätzen es, wenn sie bereits anfangs Jahr wissen, ob eine Weiterbildung für ihre Berufsgruppe angeboten wird. Für das kommende Jahr werden wir versuchen, anfangs Jahr ein Jahresprogramm in Kurzform zu publizieren.

In der Gestaltung des Newsletters setzt FOCAL neu vermehrt auf Bilder. Entsprechend der Zielgruppe sollten die Bilder eine cineastische Qualität haben. Unser Stock an Bildern entspricht diesen Ansprüchen nur selten. Nun sind wir dabei mittels gelegentlicher Aufträge an Fotograf:innen, die Promotion der Veranstaltungen visuell ansprechender zu dokumentieren.

Digitale Kommunikation steht erst am Anfang

Die Umstellung auf den Newsletter hat gezeigt, dass FOCAL in Bezug auf Content-Erstellung, Datenschutz und Adressnutzung nicht auf dem nötigen Stand ist. Wir haben uns deshalb entschieden, nicht nur die Webseite neu zu gestalten, sondern auch die dahinter liegende Datenbank und das Clientmanagement zu aktualisieren bzw. neu aufzubauen.

In Bezug auf die bestehenden sechs Webseiten (FOCAL, Production Value, Medici, International Producers Pooling Programm, Stage Pool, Audience & Marketing Strategies) ist geplant, alle Informationen auf einer zentralen Webseite zusammenzufassen. Dadurch kann einerseits der visuelle Auftritt vereinheitlicht und die Administration der Webseiten vereinfacht werden. Zudem ist dadurch der Zugriff aller Programme auf dieselbe Datenbank möglich.

Für 2021 war geplant, mit der Neugestaltung der Webseite zu beginnen und im Folgejahr die neue Datenbank und das Clientmanagement zu erstellen. Aus bekannten und in diesem Jahresbericht mehrmals dargelegten Gründen, haben wir alle Kommunikationsprojekte auf 2022 verschoben. Als Zwischenschritt haben wir die Webseiten visuell so weit möglich dem neuen Erscheinungsbild angepasst. Zudem wurden die Webseiten besser verknüpft.

Neuerungen vermitteln sich nicht von alleine

Die Umstellung der Arbeitsprozesse und die neue Zuteilung der Aufgaben innerhalb der Geschäftsstelle mussten sowohl intern wie extern vermittelt und wo nötig plausibilisiert werden. Auch das jeweils gültige Sicherheitskonzept musste allen betroffenen Personkreisen (Programmverantwortliche, Referent:innen, Teilnehmende) zeitnah und nachvollziehbar kommuniziert werden.

Intern haben wir uns mit Genderfragen, Intersektionalität und Rassismus auseinandergesetzt, damit unsere Programme und die Promotion inklusiver werden. Zudem haben wir uns intensiv über die sprachlichen Bedürfnisse der Schweizer Teilnehmenden unterhalten, um zu verstehen, wie FOCAL am besten die Sprachbarrieren überwinden kann.

Schliesslich galt es die angestrebte Unternehmenskultur zu vermitteln und zu verfestigen. Die neuen Werte und Verhaltensstandards mussten sowohl im Team in Lausanne als auch bei den externen Mitarbeitenden breit kommuniziert und diskutiert werden. Ebenso war die neue Gouvernance ein wichtiges Thema im Stiftungsrat und in der Stifterversammlung. Nur so konnte erreicht werden, dass die revidierten Statuten und das neue Organisationsreglement verstanden und akzeptiert wurden.



AUSTAUSCH

KOMMENTAR STATISTIK – NEUE REALITÄTEN UND ZAHLEN

Im Kontext der Pandemie ist die Erstellung von Statistiken eine schwierige Aufgabe. Dies haben alle Veranstalter erfahren. Durch das zeitweise Verbot von Präsenzunterricht und die Verunsicherung der Teilnehmenden durch eine mögliche Ansteckung kann das Angebot und die Nachfrage nicht mehr mit den Vorjahren verglichen werden.

Lückenhafte Angabe bei Partnerangeboten

FOCAL arbeitet in vielen Formen von Kooperationen. Bei Zusammenarbeiten, bei denen die Partnerorganisationen die Initianten sind, verfügt FOCAL oft nicht über die notwendigen Detailangaben, welche wir für die interne Statistik benötigen.

Um langfristig wieder verlässliche Zahlen zu haben, haben wir die Statistik gesamthaft evaluiert und neu aufgestellt. Aktuell sind wir mit externer Unterstützung in der zweiten Überprüfungsphase und hoffen, die Analyse und Reorganisation der Statistik Ende 2022 abzuschliessen zu können.

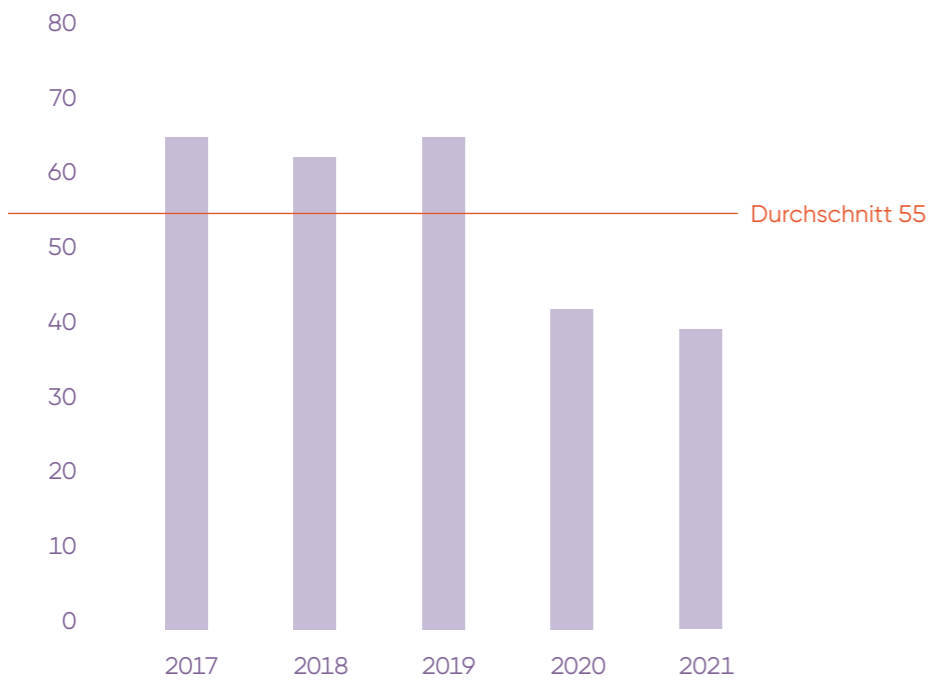
Diversität

Aktuell analysiert FOCAL sowohl das Team, den Stiftungsrat, die Programmverantwortlichen, die Referierenden und die Teilnehmenden hinsichtlich Alter, regionaler Herkunft und Geschlecht. Insgesamt zeigt sich, dass die Zusammenstellung aller Gruppe in Be-

zug auf alle Kriterien zufriedenstellend divers ist. In Bezug auf die Vertretung der Frauen lässt sich feststellen, dass sie leicht übervertreten sind. Tendenziell ist in Zukunft auf eine erhöhte Anstellung von Männern zu achten ist. Im Alltag am schwierigsten zu erreichen ist eine adäquate Repräsentation von Personen aus der Westschweiz. Entsprechend hoch wird dieses Kriterium bei der Wahl von Referierenden, Programmverantwortlichen und Stiftungsratsmitgliedern gewichtet.

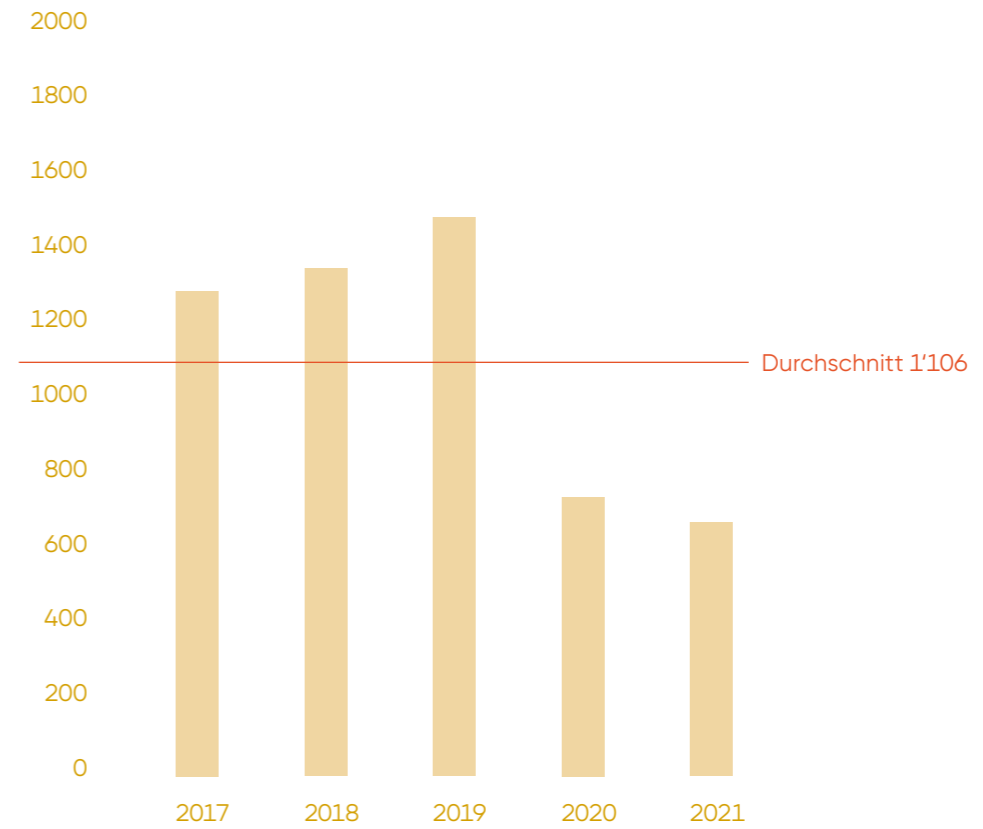
Nicht erfasst, aber ebenfalls in der Alltagsarbeit angestrebt, ist die Anstellung von Personen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen. FOCAL verzichtet auf die statistische Erhebung dieser Kriterien. Einerseits weil es gilt, die Privatsphäre dieser Personen zu schützen, andererseits, weil diese Kriterien keinen primären Einfluss auf die Qualität der Angebote und des Unterrichts haben. Sie sind vielmehr gesellschaftspolitische Anliegen der Inklusion.

1. KURSE – ANZAHL ANGEBOTE PRO JAHR 2017 – 2021



Anzahl Angebote pro Jahr	
2017	65
2018	63
2019	65
2020	42
2021	40

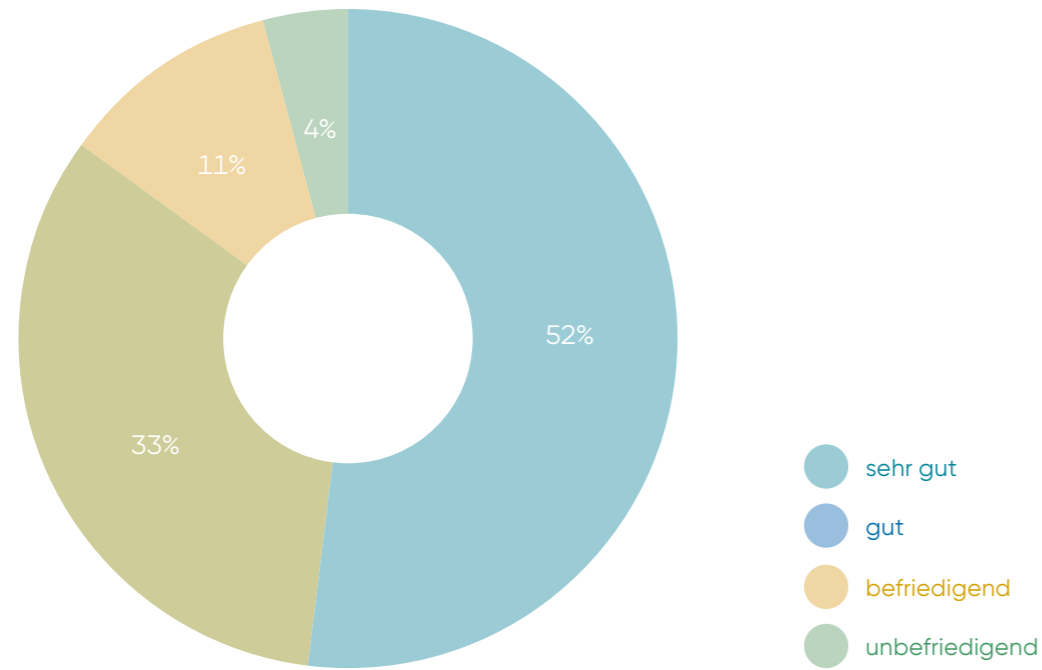
2. KURSE – ANZAHL TEILNEHMENDE PRO JAHR 2017 – 2021



Anzahl Teilnehmende pro Jahr	
2017	1'296
2018	1'344
2019	1'455
2020	763
2021	673

3. KURSE – ZUFRIEDENHEIT DER TEILNEHMENDEN

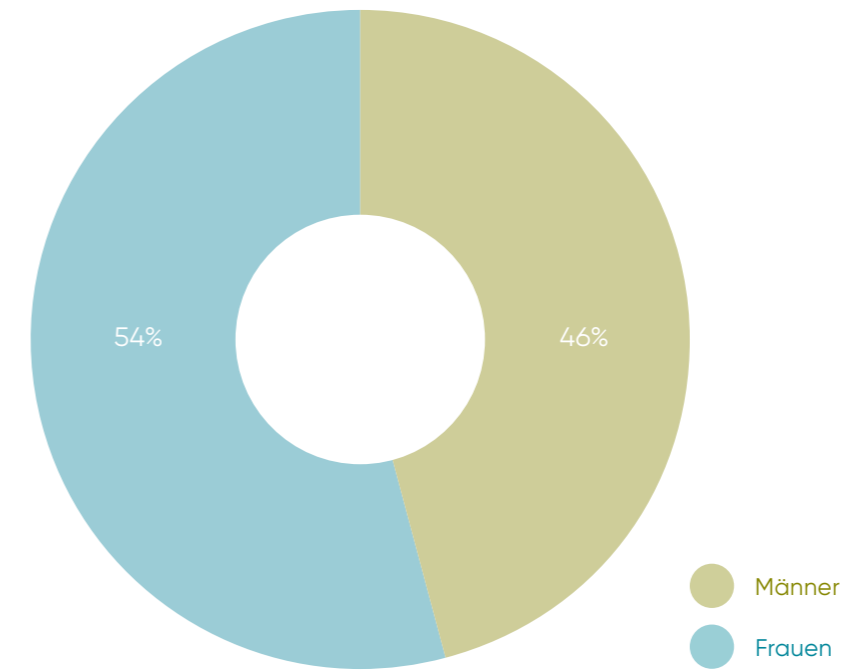
2017 – 2021



Zufriedenheit der Teilnehmenden und Rücklaufquote der Fragebogen					
Jahr	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend	Rücklaufquote
2017	57%	30%	10%	3%	74%
2018	54%	34%	10%	2%	65%
2019	46%	35%	12%	7%	61%
2020	54%	33%	12%	2%	64%
2021	52%	31%	12%	5%	58%

4. KURSE – GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN

2017 – 2021

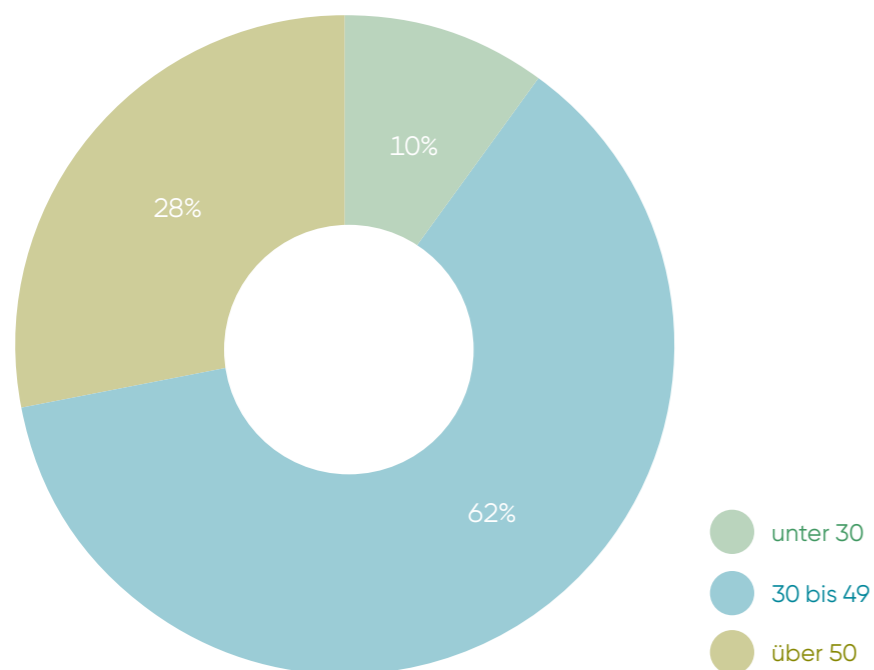


Geschlecht der Teilnehmenden		
Jahr	Männer	Frauen
2017	45%	55%
2018	47%	53%
2019	51%	49%
2020	47%	53%
2021	40%	60%

NB : Bisher wurde in unseren Statistiken nur zwischen weiblich und männlich unterschieden. Ab 2022 ist zusätzlich eine genderneutrale Kategorie vorgesehen.

5. KURSE – ALTER DER TEILNEHMENDEN

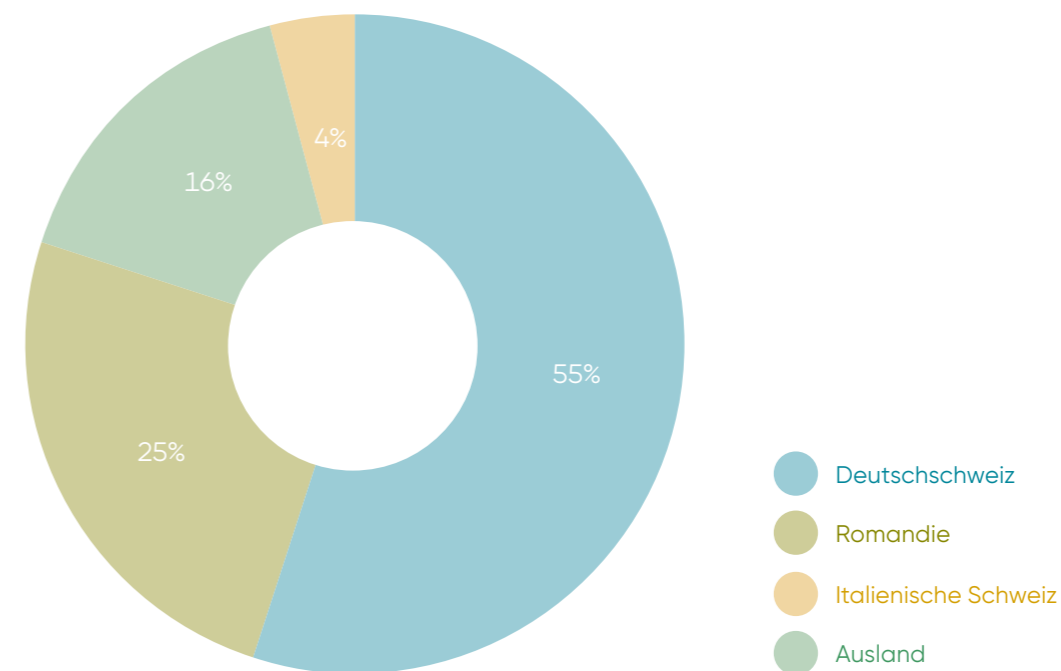
2017 – 2021



Alter der Teilnehmenden			
	unter 30	30 bis 49	über 50
2017	12%	64%	25%
2018	7%	63%	30%
2019	7%	64%	29%
2020	10%	64%	26%
2021	14%	56%	30%

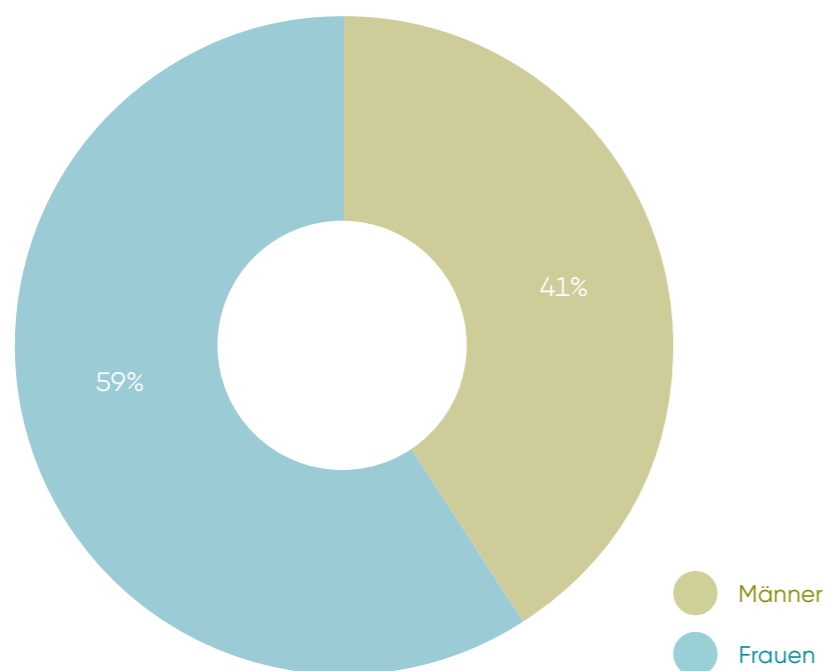
6. KURSE – GEOGRAFISCHE HERKUNFT DER TEILNEHMENDEN

2017 – 2021



Geografische Herkunft der Teilnehmenden				
	Deutschschweiz	Romandie	Italienische Schweiz	Ausland
2017	61%	24%	2%	13%
2018	54%	19%	3%	24%
2019	54%	25%	5%	16%
2020	46%	30%	5%	18%
2021	59%	29%	3%	9%

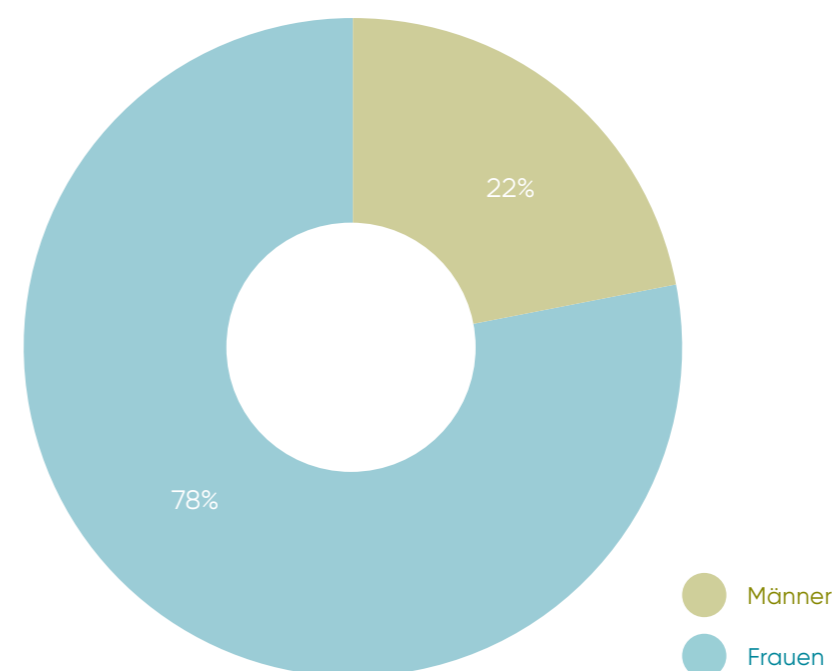
7. KURSE – GESCHLECHT DER REFERIERENDEN 2021



Geschlecht der Referierenden		
	Männer	Frauen
2021	41%	59%

NB : Bisher wurde in unseren Statistiken nur zwischen weiblich und männlich unterschieden. Ab 2022 ist zusätzlich eine genderneutrale Kategorie vorgesehen.

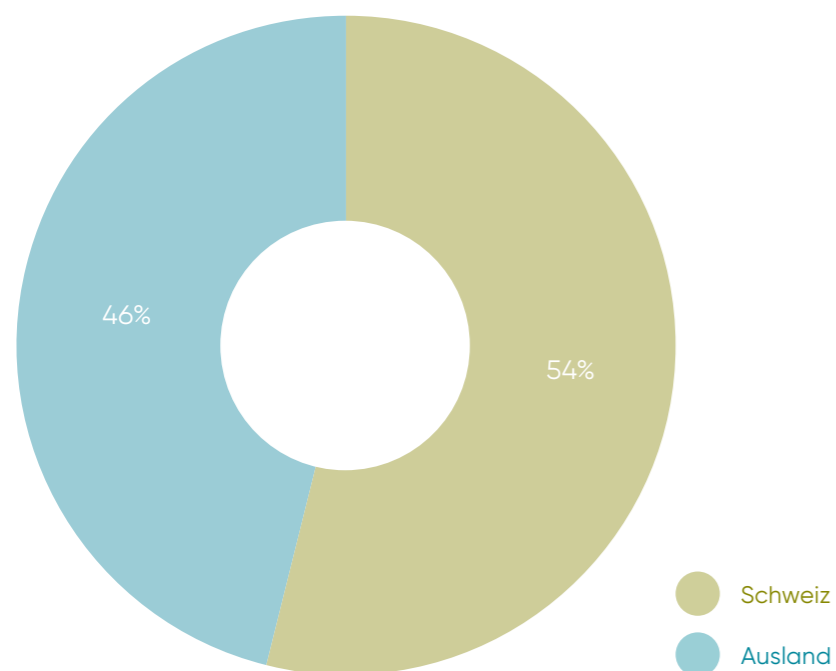
8. KURSE – GESCHLECHT DER ANDEREN MITWIRKENDEN* 2021



Geschlecht der anderen Mitwirkenden*		
	Männer	Frauen
2021	22%	78%

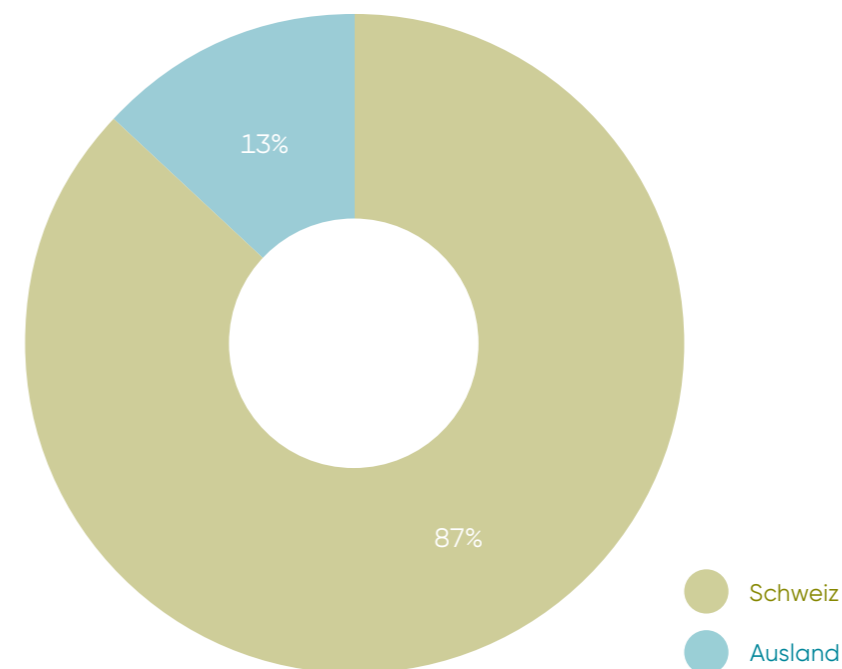
*Technikerinnen, Schauspielerinnen, Dolmetscherinnen, weitere Mitarbeitende

9. KURSE – GEOGRAFISCHE HERKUNFT DER REFERIERENDEN 2021



Geografische Herkunft der Referierenden		
	Ausland	Schweiz
2021	46%	54%

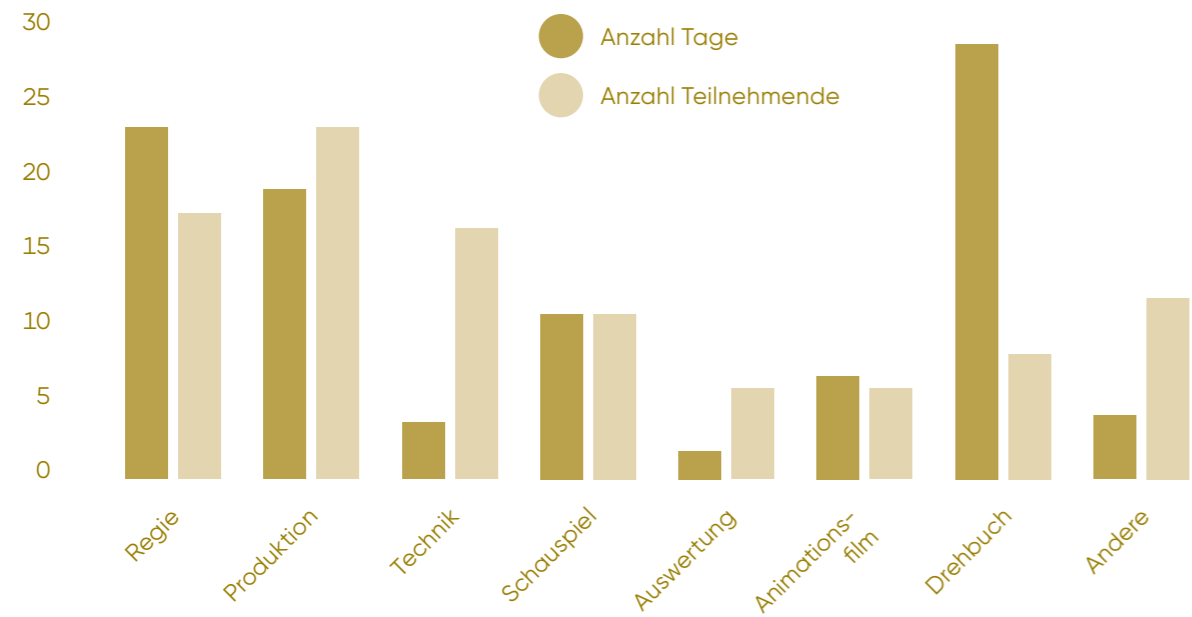
10. KURSE – GEOGRAFISCHE HERKUNFT DER ANDEREN MITWIRKENDEN* 2021



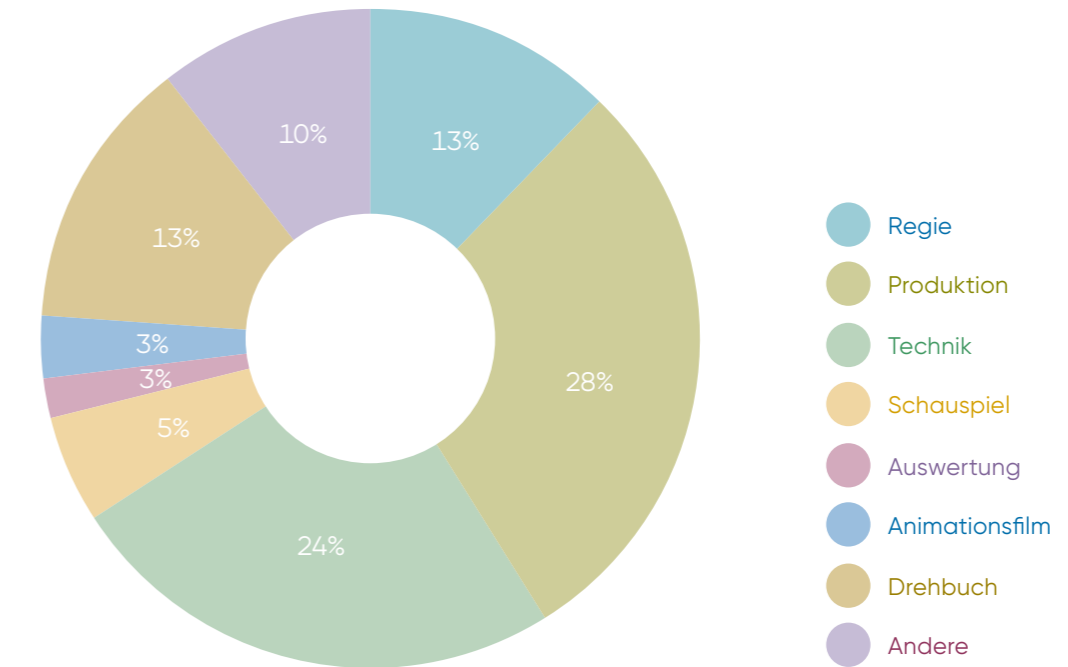
Geografische Herkunft der anderen Mitwirkenden*		
	Ausland	Schweiz
2021	13%	87%

*Techniker:innen,
Schauspieler:innen,
Dolmetscher:innen,
weitere Mitarbeitende

11. ANZAHL WEITERBILDUNGSTAGE UND TEILNEHMENDE PRO BERUFSGRUPPE 2017 – 2021



12. VERTEILUNG DER MITTEL AUF DIE BERUFSGRUPPEN 2017 – 2021



Anteil Weiterbildungstage pro Berufsgruppe

Jahr	Regie	Produktion	Technik	Schauspiel	Auswertung	Animationsfilm	Drehbuch	Andere
2017	14%	18%	6%	20%	3%	9%	25%	5%
2018	17%	21%	4%	12%	3%	14%	24%	4%
2019	23%	21%	3%	11%	3%	6%	31%	2%
2020	24%	19%	1%	8%	1%	2%	41%	3%
2021	39%	13%	8%	5%	1%	4%	24%	6%

Anteil Teilnehmende pro Berufsgruppe

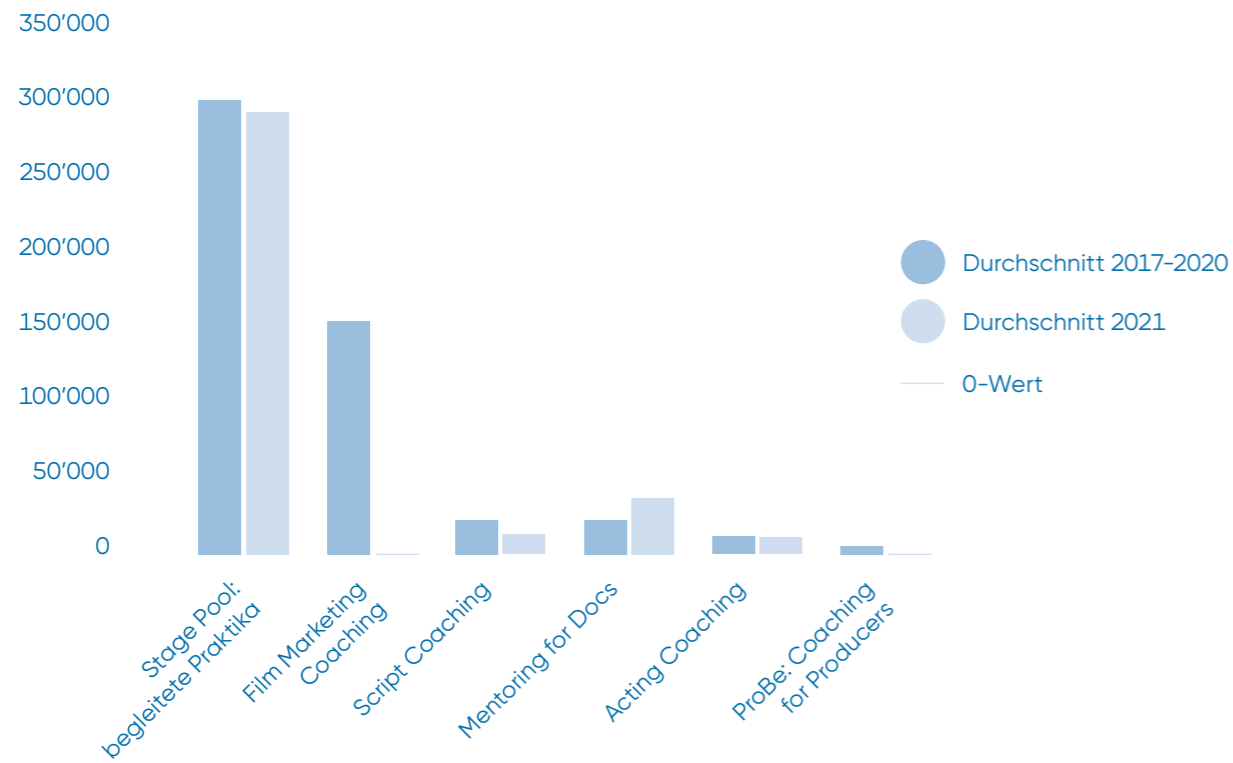
Jahr	Regie	Produktion	Technik	Schauspiel	Auswertung	Animationsfilm	Drehbuch	Andere
2017	18%	15%	20%	14%	11%	8%	5%	9%
2018	14%	32%	15%	10%	4%	3%	8%	14%
2019	16%	31%	10%	10%	6%	6%	9%	12%
2020	19%	23%	21%	8%	4%	4%	9%	13%
2021	19%	16%	15%	13%	6%	8%	9%	14%

Verteilung der Mittel auf die Berufsgruppen

Jahr	Regie	Produktion	Technik	Schauspiel	Auswertung	Animationsfilm	Drehbuch	Andere
2017	9%	27%	24%	6%	3%	3%	18%	10%
2018	9%	31%	20%	6%	2%	2%	16%	14%
2019	11%	44%	20%	5%	4%	4%	7%	7%
2020	14%	33%	23%	4%	2%	2%	11%	11%
2021	23%	6%	35%	5%	2%	5%	14%	10%

13. INDIVIDUELLE FÖRDERUNGEN – BEITRÄGE PRO PROGRAMM

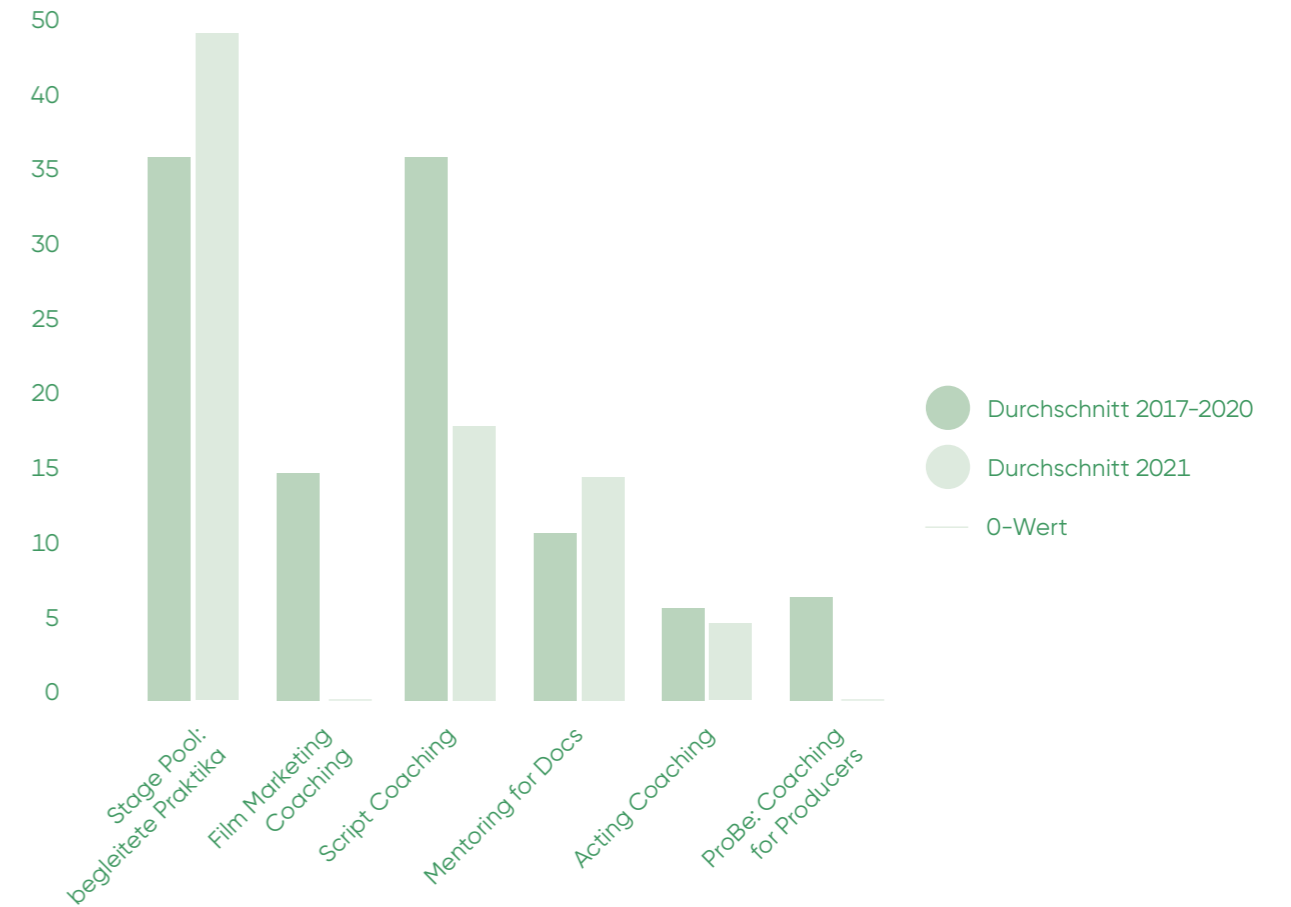
VERGLEICH 2017 – 2020 MIT 2021



Beiträge pro Programm						
2017	360'152	183'419	15'221	32'174	17'636	11'770
2018	314'131	151'417	27'375	22'640	11'431	7'892
2019	308'399	162'064	27'829	17'372	12'521	3'228
2020	240'865	131'665	22'087	19'904	15'166	4'992
2021	295'995	0	12'688	31'034	13'691	0

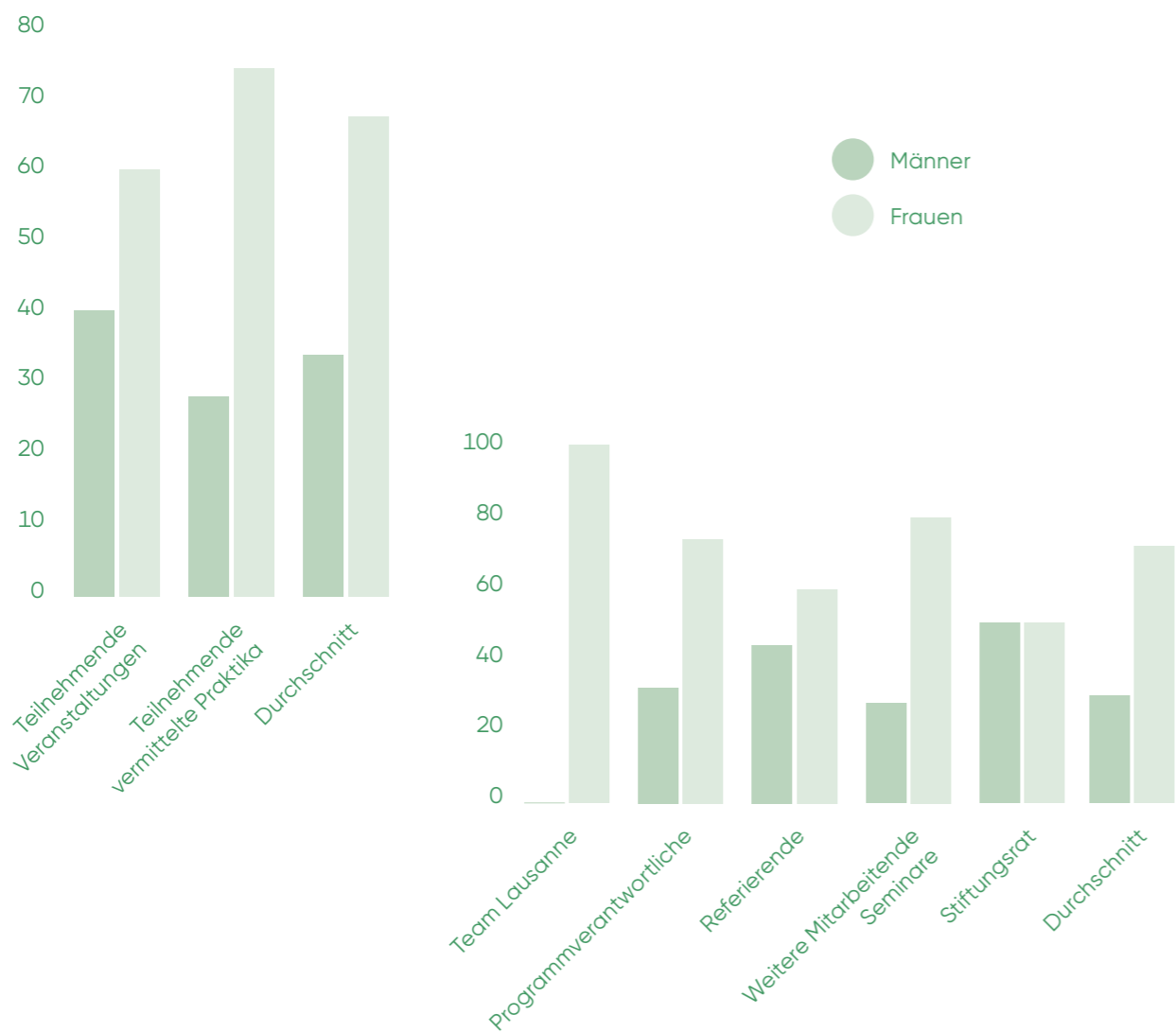
14. INDIVIDUELLE FÖRDERUNGEN – ANZAHL TEILNEHMENDE

VERGLEICH 2017 – 2020 MIT 2021



Anzahl Teilnehmende						
2017	46	25	22	15	5	13
2018	34	9	39	13	6	5
2019	37	13	49	18	7	5
2020	29	-	38	12	8	1
2021	48	-	18	15	5	-

15. GENDERSTATISTIK 2021



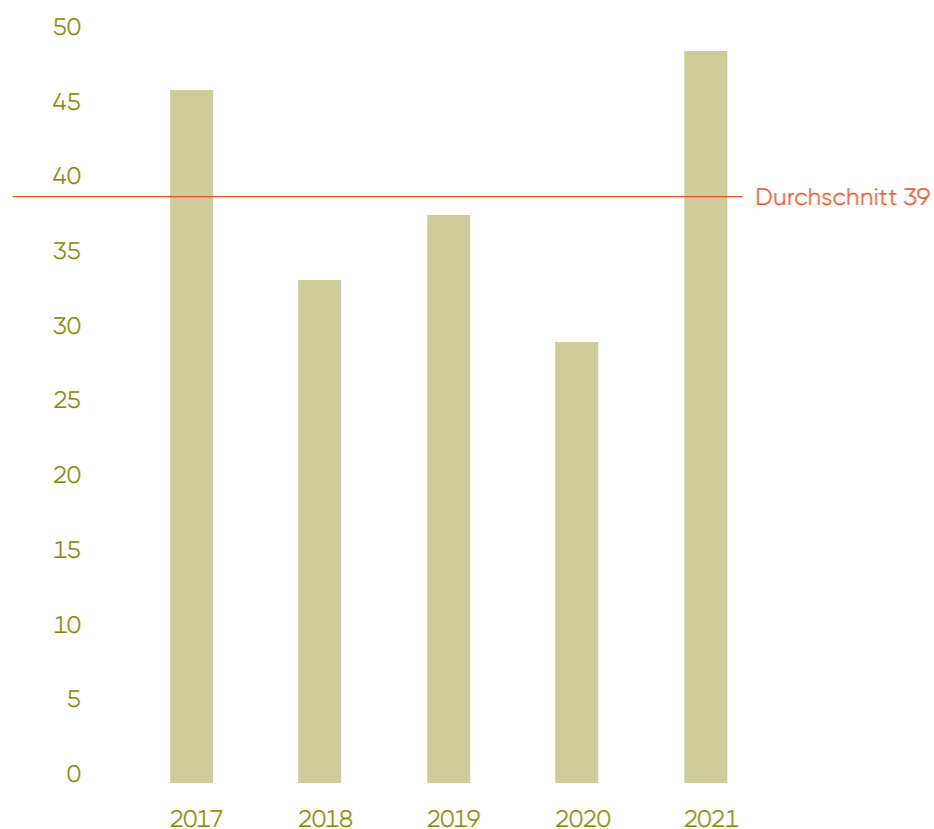
Genderverteilung	Total	Männer	Frauen
Teilnehmende Veranstaltungen	494	40%	60%
Teilnehmende vermittelte Praktika	48	27%	73%
Durchschnitt		34%	67%
Team Lausanne	8	0%	100%
Programmverantwortliche	14	29%	71%
Referierende	134	41%	59%
Weitere Mitarbeitende Seminare	68	22%	78%
Stiftungsrat	10	50%	50%
Durchschnitt		28%	72%

*) Die Zahl der effektiven Teilnehmenden ist grösser. Hier werden nur Personen berücksichtigt, über die FOCAL alle relevanten Angaben hat.



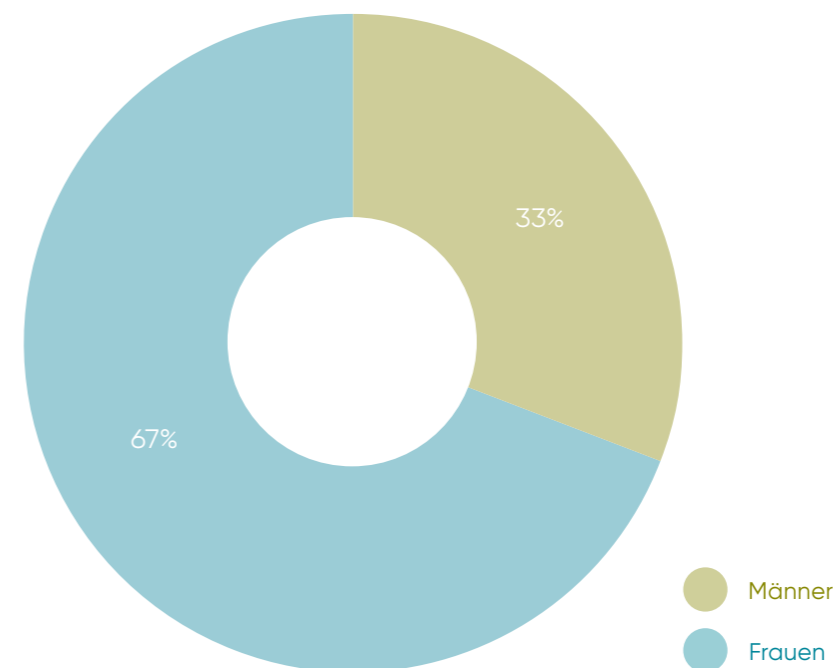
ZUKUNFT

16. STAGE POOL – ANZAHL UNTERSTÜTZTE BERUFSPRAKTIKA 2017 – 2021



Anzahl unterstützte Berufspraktika pro Jahr	
2017	46
2018	34
2019	37
2020	29
2021	48

17. STAGE POOL – GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN 2017 – 2021

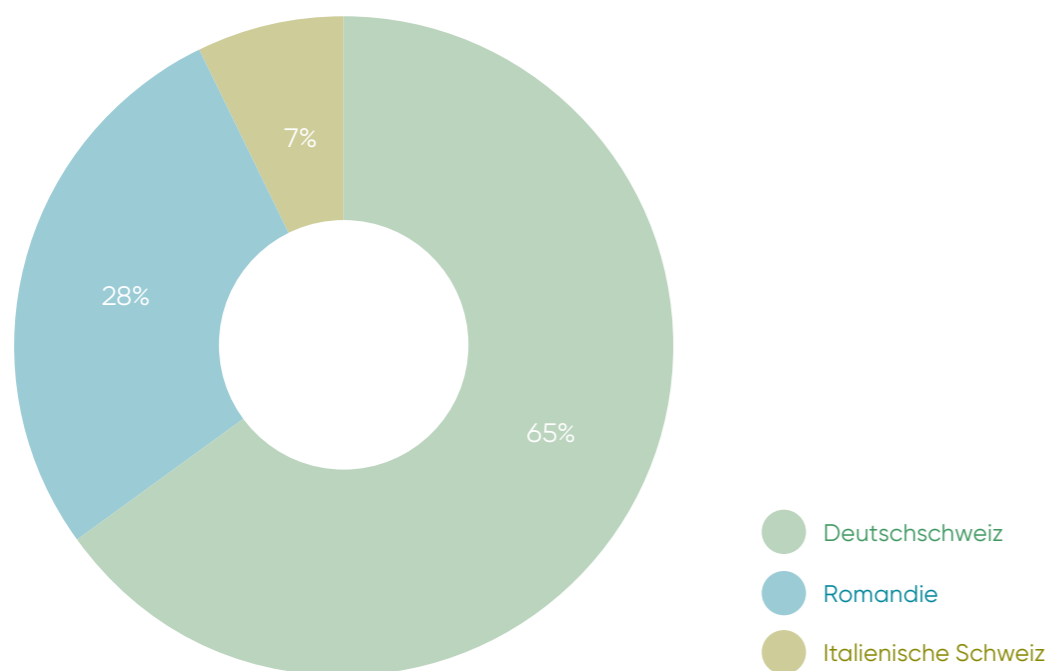


Teilnehmende nach Geschlecht		
	Männer	Frauen
2017	37%	63%
2018	32%	68%
2019	38%	62%
2020	21%	79%
2021	27%	73%

NB : Bisher wurde in unseren Statistiken nur zwischen weiblich und männlich unterschieden. Ab 2022 ist zusätzlich eine genderneutrale Kategorie vorgesehen.

18. STAGE POOL – GEOGRAFISCHE HERKUNFT DER TEILNEHMENDEN

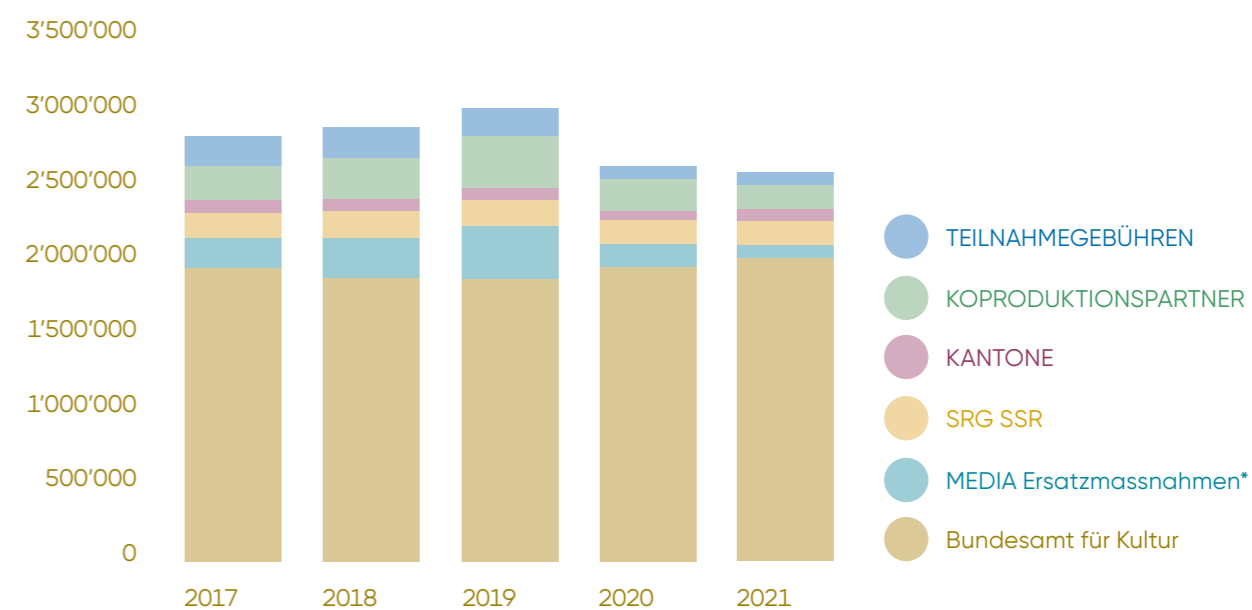
2017 – 2021



Geografische Herkunft der Teilnehmenden			
Jahr	Deutschschweiz	Romandie	Italienische Schweiz
2017	69%	26%	5%
2018	65%	20%	15%
2019	70%	27%	3%
2020	62%	31%	7%
2021	61%	35%	4%

19. EINNAHMEN NACH QUELLEN

2017 – 2021



Einnahmen (CHF) nach Quellen							
Jahr	Bundesamt für Kultur	MEDIA Ersatzmassnahmen*	SRG SSR	KANTONE	KOPRODUKTIONS-PARTNER	TEILNAHME-GEBÜHREN	TOTAL
2017	1'957'460	199'170	165'000	87'867	234'629	200'561	2'844'687
2018	1'916'354	268'976	185'000	80'374	276'045	210'047	2'936'796
2019	1'916'354	355'333	169'000	86'683	348'572	185'849	3'061'791
2020	2'018'000	155'132	165'000	59'966	217'133	82'120	2'697'351
2021	2'018'000	86'500	165'000	79'754	157'560	92'805	2'599'619

*MEDIA Ersatzmassnahmen und Spezialbeiträge Bundesamt für Kultur

PARTNERORGANISATIONEN

NATIONALE FÖRDERUNGEN

Bundesamt für Kultur, Sektion Film
MEDIA DESK Suisse – MEDIA Ersatzmassnahmen

FERNSEHEN

SRG SSR
RTS Radio Télévision Suisse
SRF Schweizer Radio und Fernsehen
tpf Teleproduktions-Fonds GmbH

STIFTUNGEN

Cinéforum – Fondation Romande pour le Cinéma
Ernst Göhner Stiftung
Migros Kulturprozent
SWISS FILMS
Zürcher Filmstiftung

KANTONALE FÖRDERUNGEN

Aargauer Kuratorium
Berner Filmförderung
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Kulturförderung Basel-Landschaft
Kultur Basel-Stadt
Office pour l'orientation, la formation professionnelle et continue, République et Canton de Genève
Kulturförderung Kanton Graubünden
Kulturförderung Kanton Luzern
Kulturförderung Kanton Solothurn
Kulturförderung Kanton St. Gallen
Kulturförderung Kanton Thurgau
Ticino Film Commission

FESTIVALS

FANTOCHE – Internationales Festival für Animationsfilm
FIFDH – Festival du film et forum international sur les droits humains
GIFF – Geneva International Film Festival
Internationale Kurzfilmtage Winterthur
Marché du Film, Cannes
Sarajevo Film Festival
Solothurner Filmtage
Visions du Réel Nyon
Zurich Film Festival

FACHHOCHSCHULEN / UNIVERSITÄTEN

HSLU – Hochschule Luzern – Design & Kunst
ZHDK – Zürcher Hochschule der Künste, Abteilung Film

VERBÄNDE

ARF/FDS – Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz*
Bern für den Film
Cinésuisse – Dachverband der Schweizerischen Film und Audiovisionsbranche
fds – filmdistribution schweiz*
FTB Verband Schweizerischer Filmtechnischer und Audiovisueller Betriebe*
Fonction Cinéma – Association professionnelle pour le cinéma indépendant
GSFA – Groupement Suisse du Film d'Animation*
ProCinema – Schweizerischer Verband für Kino und Filmverleih*
SFA – Swissfilm Association*
SFP – Swiss Film Producers*
SKV – Schweizerischer Kinoverband*
SSA – Société suisse des auteurs
SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video*
SVFJ – Schweizerischer Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten*
SWAN – Swiss Women's Audiovisual Network
VPS – Vereinigung professioneller Sprecher*innen

*Stifterverband

FILMFÖRDERUNGEN IM AUSLAND

Danish Film Institute
Film Fund Luxembourg
Greek Film Center
Norwegian Film Institute
SODEC Québec – Société de développement des entreprises culturelles
Swedish Film Institute
Téléfilm Canada
The Finnish Film Foundation

INTERNATIONALE TRAININGSORGANISATIONEN

ACE Producers
ARTEF – Anti Racism Taskforce European Film
Atelier Grand Nord
Atelier Grand Nord XR
Drehbuchwerkstatt München
Erich Pommer Institut
LIM Less is more / Le Groupe Ouest
Wajda School / Wajda Studio

MITARBEITER·INNEN UND STIFTUNGSRATSMITGLIEDER

GESCHÄFTSSTELLE

Direktion Rachel Schmid
Programmleitung Justine Duay, Angela Rohrer
Finanzen Sandrine Oberli
Sekretariat Anne Perrenoud, Cécile Verpoorten
Übersetzungen Katja Schudel
Web und IT Nicolas Monguzzi (bis März 2021),
Meiggie Bernardo (ab Juni 2021)

PROGRAMMVERANTWORTLICHE BERUFSFELDER

Animation Fred Guillaume
Auswertung Carola Stern
Drehbuch Jacqueline Surchat (bis August 2021),
Maya Fahrni (ab September 2021)
Produktion Britta Rindelaub (bis November 2021),
aktuell vakant
Regie Edgar Hagen, Anna Luif,
Nicole Borgeat (bis Mai 2021)
Schauspiel Barbara Terpoorten,
Nicole Borgeat (bis Mai 2021)
Technik Carlotta Holy-Steinemann

PROGRAMMVERANTWORTLICHE EINZELPROGRAMME

Acting Coaching on Demand Anna Luif
Audience and Market Strategies Barbie Heusinger,
Mathias Noschis
Drehbuchwerkstatt München/Zürich Maria Brendle
Medici Tamara Tatishvili
Mentoring for Docs Irene Loebell
Script Coaching on Demand Jacqueline Surchat
SHEX Britta Rindelaub
Stage Pool Lea Gerber
Production Value Denis Rabaglia

STIFTUNGSRAT (AB 01.07.2021)

Mariano Tschuor (Präsident)
Séverine Barde
Anke Beining-Wellhausen
Christa Capaul
Anja Kofmel
Ivan Madeo
Bettina Oberli
Denis Séchaud
Michael Steiger
Sven Wälti

STIFTUNGSRATSAUSSCHUSS (AUFGELOST AM 30.06.2021)

Mariano Tschuor (Präsident)
Gianclaudio Meyer
Séverine Barde
Bettina Oberli
Anke Beining-Wellhausen
Michael Steiger
Ivan Madeo
Sven Wälti

STIFTUNGSRAT (BIS 30.06.2021)

Mariano Tschuor (Präsident)
Lionel Baier
Séverine Barde
Nicole Barras
Anke Beining-Wellhausen
Sabine Boss
Christa Capaul
Corinne Frei
Beat Glur
Roland Hurschler
Francine Lusser
Ivan Madeo
Gianclaudio Meyer
Beat Obergfell
Bettina Oberli
Xavier Pattaroni
Denis Rabaglia
Dustin Rees
Christian Schläpfer
Denis Séchaud
Cornelia Seitler
Michael Steiger
Judith Stofer
Cyril Thurston
Aude Vermeil
Susanne Vogel-Grüter
Sven Wälti
Manuel Zach
Olivier Zuchuat

JAHRESRECHNUNG

BILANZ 2021

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	2'208'507	1'787'790
Forderungen aus Leistungen	-	-
Sonstige kurzfristige Forderungen	41'408	35'054
Aktive Rechnungsabgrenzungen	85'318	72'613
Umlaufvermögen	2'335'233	1'895'457
Finanzanlagen	22'726	22'726
Sachanlagen	33'645	43'640
Immaterielle Anlagen	33'615	36'828
Anlagevermögen	89'986	103'194
AKTIVEN	2'425'219	1'998'651
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen	2'720	42'669
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'747	25'958
Passive Rechnungsabgrenzungen	249'401	198'337
Kurzfristige Verbindlichkeiten	269'868	266'964
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20'315	20'315
Langfristige Verbindlichkeiten	20'315	20'315
Fondskapital	1'277'644	842'966
Grundkapital	18'000	18'000
Freies Kapital	839'392	850'406
Organisationskapital	857'392	868'406
PASSIVEN	2'425'219	1'998'651

BETRIEBSRECHNUNG 2021

	2021	%	2020	%
BETRIEBSERTRAG				
Erträge aus Leistungen				
Zweckgebundene Erträge	146'560		212'133	
Nicht-zweckgebundene Erträge	268'805		252'120	
	415'365	16%	464'253	17%
Beiträge der öffentlichen Hand	2'184'254	84%	2'233'099	83%
BETRIEBSERTRAG	2'599'619	100%	2'697'352	100%
BETRIEBSAUFWAND				
Projektaufwand	705'658		788'832	
STAGE POOL - Zuweisungen für Praktika	270'700		215'700	
PPP/IPPP - Pools	-		-7'110	
Partnerschaften	119'443		76'179	
Betriebsaufwand für Programme	1'095'801	51%	1'073'600	51%
Werbeaufwand und Fundraising	11'069		33'983	
Personalaufwand	830'008		819'126	
Allgemeine administrative Kosten	170'440		149'929	
Abschreibungen	44'656		37'572	
Administrativer Aufwand	1'056'172	49%	1'040'610	49%
BETRIEBSAUFWAND	2'151'973	100%	2'114'210	100%
Betriebsergebnis	447'646		583'142	
Finanzergebnis	-13'988		-2'536	
Betriebsfremdes Ergebnis	2'234		2'772	
Ausserordentliches Ergebnis	-12'228		23'313	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	423'664		606'692	
Veränderung des Fondskapitals	-434'679		-618'257	
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)	-11'015		-11'565	
Veränderung des Organisationskapitals	11'609		12'854	
JAHRESERGEBNIS (GEWINN / - VERLUST)	594		1'289	

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 21 310 23 23
Fax +41 21 310 23 24
www.bdo.ch

BDO SA
Biopôle bdt. Netto - Epalinges
Case postale 7690
1002 Lausanne

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint au Conseil de fondation de

FOCAL (Fondation de formation continue pour le cinéma et l'audiovisuel), Lausanne

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte d'exploitation, tableau de flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe) de FOCAL pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021. Conformément à Swiss GAAP RPC 21, les informations contenues dans le rapport de performance ne sont soumises à aucune obligation de vérification par l'organe de révision.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément aux Swiss GAAP RPC, aux exigences légales et aux statuts ainsi qu'au règlement incombe au Conseil de fondation alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC, et ne sont pas conformes à la loi et aux statuts ainsi qu'au règlement.

Lausanne, le 26 avril 2022



Helena Kara
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable




Lucien Jordan
Expert-réviseur agréé

Annexe
Comptes annuels


BDO SA, dont le siège principal est à Zurich, est le membre suisse, juridiquement indépendant, du réseau international BDO.

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra


Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



AARGAUER
KURATORIUM



Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden



KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION



Kanton Basel-Stadt
Kultur

■ Berner
■ Filmförderung
■ Pro cinéma
■ Berne



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE
POST TENEBRAS LUX



Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promosium da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura del Grigioni. Ufficio della cultura



KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



okultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn

Thurgau
Lotteriefonds

**TICINO
FILM
COMMISSION**



SRG SSR

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Teleproduktions-Fonds GmbH
Fonds de production télévisuelle S.à.r.l.

MEDIA-Ersatzmassnahmen
Mit Unterstützung vom Bundesamt für Kultur / MEDIA Desk Suisse

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

MEDIA
DESK
SUISSE

AVENUE DE LA RASUDE 2
CH-1006 LAUSANNE
T +41 (0) 21 312 68 17
INFO@FOCAL.CH
FOCAL.CH
IDE: CHE-106.837.356

FONDATION DE FORMATION CONTINUE
POUR LE CINÉMA ET L'AUDIOVISUEL
STIFTUNG WEITERBILDUNG
FILM UND AUDIOVISION
FONDAZIONE DI FORMAZIONE CONTINUA
PER IL CINEMA E L'AUDIOVISIVO

focal